



**Eine 360-Grad-Vision
für Unternehmen,
Unternehmende und
grosse Privatkunden
in der Schweiz.**

Geschäftsbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort
Präsident des
Verwaltungsrates

4

Vorwort
CEO

8

Zahlen &
Fakten

12

Lagebericht

14

Bilanz

18

Erfolgsrechnung

19

Organisation

22

Gruppe
Crédit Mutuel

24

Geschichte

28

Marktrückblick
und -ausblick

34

Finanzbericht

40

« Als bevorzugte Bankpart-
nerin von Unternehmen,
grossen Privatkundinnen
und Privatkunden sowie
Unternehmenden werden
wir weiterhin und in noch
stärkerem Masse unserer
Rolle als Wachstums-
motor der Wirtschaft
gerecht werden. »



Eric Charpentier
Präsident des Verwaltungsrates

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Eric Charpentier'. The signature is stylized and fluid.

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates

In einem neuen von Inflation, steigenden Zinsen und einem historisch starken Schweizer Franken geprägten Umfeld ist es der Bank CIC (Schweiz) AG gelungen, sich anzupassen und diese neuen und anspruchsvollen Rahmenbedingungen für sich zu nutzen. 2023 war ein beispielloses Jahr des Übergangs für unsere Bank. Das zeigen die tiefgreifenden Transformationen sowie die vielversprechenden Entwicklungs- und Wachstumsperspektiven. Im Februar 2023 wurde Livia Moretti zur CEO der

Mutuel Alliance Fédérale, einer der am besten kapitalisierten Bankengruppen Europas, verfügen wir über die besten Voraussetzungen, um Synergien zu nutzen und unsere Aktivitäten im Land auszuweiten. Der auf die Schweiz ausgerichtete Entscheidungsprozess berücksichtigt die lokalen Besonderheiten, um die Akteure der Schweizer Wirtschaft optimal zu unterstützen und zu begleiten.

Unsere Strategie und unsere Entwicklungsziele orientieren sich am unerschütterlichen Engagement für drei Werte, die wir mit der Crédit Mutuel Alliance Fédérale teilen: **gemeinsam, leistungsstark, solidarisch.**

Die Bank CIC richtet ihre Aktivitäten in der Schweiz und für die Schweiz auf ehrgeizige Ziele aus.

Bank ernannt. Diese Ernennung stand im Zeichen eines ehrgeizigen gemeinsamen Ziels, nämlich die Bank CIC zur Referenzbank von Unternehmen, grossen Privatkundinnen und -kunden und Schweizer Unternehmen sowie von europäischen Kundinnen und Kunden von Crédit Mutuel Alliance Fédérale, der Muttergesellschaft unserer Bank, zu machen. Diese neue Unternehmensführung stützt sich auf einen auf zehn Mitglieder verstärkten Verwaltungsrat und eine neu besetzte Geschäftsleitung.

Um dieses Ziel zu erreichen, stützen wir uns auf ein solides Fundament. Mit den Kompetenzen unserer Mitarbeitenden, mit unserer Innovationsfähigkeit und mit der finanziellen Unterstützung der Crédit

Gemeinsam. Die Ziele der Bank CIC für die kommenden vier Jahre stehen voll und ganz im Einklang mit dem Strategieplan 2024–2027 der Crédit Mutuel Alliance Fédérale.

Unsere Nähe zu den Kundinnen und Kunden und zur Schweizer Wirtschaft ist einer der Schlüssel zum Erfolg. Zur Unterstützung unserer Entwicklung und zum Erreichen unserer Ziele haben wir eine Kapitalerhöhung erhalten. Damit werden wir als Bank in der Lage sein, unsere Aktivitäten stärker auszuweiten und in unseren verschiedenen Märkten in neue Dimensionen vorzustoßen. Die Crédit Mutuel Alliance Fédérale wird zudem alle erforderlichen operativen Ressourcen zur Verfügung stellen, um unser Wachstum zu unterstützen.

Leistungsstark. Als bevorzugter Bankpartner von Unternehmen, grossen Privatkundinnen und Privatkunden sowie Unternehmenden ist es uns als Bank gelungen, das derzeitige Umfeld für uns zu nutzen, wenngleich dieses durchaus von makroökonomischer Komplexität geprägt ist. So konnte unsere Bank 2023 das höchste Nettoergebnis ihrer Geschichte verzeichnen. Eine zielgerichtete Ansprache der Kundinnen und Kunden und die Nutzung von Synergien mit unserer Muttergesellschaft, unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Schweizer Marktes, spiegeln sich bereits in unseren Zahlen wider. Letztendlich ist es unser Ziel, zur Referenz im Schweizer Bankensektor zu werden.

Solidarisch. In diesem ungewissen Umfeld steht die Bank CIC ihren 31 953 Privat- und Unternehmenskundinnen und -kunden zur Seite, um sie bei der Umsetzung ihrer Pläne zu begleiten und zu unterstützen. Unsere 457 Mitarbeitenden stehen im Dienste ihrer bestehenden und potenziellen Kundinnen und Kunden. Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und legen grossen Wert darauf, unserer Rolle bei der Unterstützung des schweizerischen Vereinslebens gerecht zu werden und als Mäzenin tätig zu sein.

Ich danke allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren anhaltenden Einsatz zur Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden. 2024 beginnt für die Bank CIC ein neues Kapitel. Als bevorzugte Bankpartnerin von Unternehmen, grossen Privatkundinnen und Privatkunden sowie Unternehmenden werden wir weiterhin und in noch stärkerem Masse unserer Rolle als Wachstumsmotor der Wirtschaft gerecht werden.

« Die Aktionärin und der Verwaltungsrat bekunden ihre volle Unterstützung für die Mission der Bank, die Schweizer Wirtschaft und ihre Akteure zu unterstützen. »»

Der Schlüssel zum langfristigen Erfolg eines Unternehmens liegt in seiner Fähigkeit, den Tätigkeiten Sinn zu geben.



Livia Moretti
CEO

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Livia Moretti'.

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich freue mich, Ihnen heute, ein Jahr nach meiner Ernennung zur CEO der Bank CIC (Schweiz) AG, unsere bedeutenden Fortschritte im Berichtsjahr vorzustellen. Unsere Bank hat im Jahr 2023 einen bedeutenden Meilenstein erreicht. Wir haben uns stark und innovativ weiterentwickelt und sind dabei unseren Wurzeln treu geblieben. Wir haben unser einzigartiges Angebot auf dem Markt gestärkt und unseren Mehrwert für das Schweizer Ökosystem erhöht.

Die Bank CIC (Schweiz) AG wurde 1871 von Basler Unternehmern gegründet, um eine Lösung für die finanziellen Anforderungen des damaligen industriellen Wachstums zu bieten. Im Verlauf ihrer Geschichte hat die Bank zunächst als CIAL (Crédit Industriel d'Alsace et Lorraine – Industriekredite Elsass und Lothringen) und später unter dem heutigen Namen CIC (Crédit Industriel et Commercial – Industrie- und Handelskredite) firmiert. Damit wird deutlich, dass der Unternehmergeist seit mehr als 150 Jahren in unserer DNA liegt und unsere Philosophie prägt.

Im Jahr 2023 haben wir uns so klar wie nie zuvor als Schweizer Bank im Dienste der Schweizer Wirtschaft positioniert: Wir treffen unsere Entscheidungen vor Ort, nahe am Wirtschaftsgefüge und an den Wirtschaftsakteuren, die wir finanzieren und begleiten.

Ein sinnstiftender Veränderungsprozess

Seit meinem Amtsantritt haben wir in mehreren Bereichen erhebliche Anstrengungen unternommen, um unsere Organisation neu zu überdenken und zu optimieren. Ich bin davon überzeugt, dass der Schlüssel zum langfristigen Erfolg eines Unternehmens in seiner Fähigkeit liegt, den eigenen Tätigkeiten Sinn zu geben. Im November 2023 hat die Bank CIC (Schweiz) AG ihre neue Strategie vorgestellt. Eine ganze Reihe von Projekten konnten bereits abgeschlossen werden. Für andere wiederum haben wir einen soliden Grundstein für die Zukunft gelegt.

Mit dem Strategieplan 2024–2027 bietet die Bank CIC (Schweiz) AG rundum massgeschneiderte Finanzie-

rungs-, Anlage- und Sparlösungen für ihre Zielkundschaft: kleine und mittlere Unternehmen, Unternehmende sowie vermögende Privatkundinnen und Privatkunden. Um alle Dienstleistungen zu erbringen, die unsere anspruchsvolle Kundschaft erwartet, kann unsere Bank die Synergien mit unserer Aktionärin, der Gruppe Crédit Mutuel, nutzen. Diese sichert uns im Übrigen einen in der Schweiz verankerten Entscheidungsprozess zu und berücksichtigt die lokalen Besonderheiten, um die Schweizer Wirtschaft zu unterstützen und die nachhaltige Entwicklung in der Schweiz zu fördern.

Ein historisches Ergebnis

Mit einem historischen Reingewinn von CHF 40,7 Millionen per 31. Dezember 2023 – 55,7% mehr als im Vorjahr – positioniert sich die Bank CIC (Schweiz) AG als zuverlässige und solide Schweizer Bankpartnerin. Die Bank CIC (Schweiz) AG profitierte vom günstigen Zinsumfeld, von einem hervorragend gesteuerten Kosten- und Risikomanagement sowie der hohen Qualität unseres Kundenservice.

Dank uneingeschränkter Unterstützung unserer Muttergesellschaft, die Alleinaktionärin der Bank CIC (Schweiz) AG ist, wurde zudem die Kapital- und Liquiditätsstruktur konsolidiert. Sie fördert die Weiterentwicklung ihrer Schweizer Tochtergesellschaft vorbehaltlos und unterstützt sie finanziell dabei, ihre ehrgeizigen Ziele zu erreichen.

Am 23. November 2023 haben die zuständigen beschlussfassenden Organe der Aktionärin der Bank CIC (Schweiz) AG einer Kapitalerhöhung um CHF 300 Mio. zugestimmt. Diese entschlossene Unterstützung wird im Verlauf des Jahres 2024 umgesetzt. Dank dieser Kapitalerhöhung wird die Bank CIC (Schweiz) AG über die erforderlichen Mittel für ihre Wachstumsabsichten im Finanzierungsgeschäft verfügen und de facto zur Weiterentwicklung der Wirtschaft unseres Landes beitragen.

Solide Führung

Die Neubesetzung unserer Geschäftsleitung im Jahr 2023 sowie die starke Einbindung all ihrer Mitglieder haben die Bank erheblich vorangebracht. Mit seinen vielfältigen und sich ergänzenden Profilen sorgt das

neue Team für eine ausgewogene Vertretung aller Fachbereiche im Führungsgremium. Gleichzeitig verkörpert es die Vielfalt unseres Landes sowie unsere Diversität und internationale Erfahrung.

Ausblick

Der Zeitraum 2024–2027 stellt einen Meilenstein für die Entwicklung der Bank CIC (Schweiz) AG dar.

Mit ihren Standorten Basel, Zürich, Genf, Lausanne, Neuchâtel, Fribourg, Sion und Lugano dient die Bank CIC (Schweiz) AG der Schweizer Wirtschaft und ihren Akteuren, indem sie mit Unterstützung unserer Gruppe kleinen und mittleren Unternehmen, vermögenden Privatkundinnen und Privatkunden sowie Unternehmenden ihre Produkt- und Dienstleistungspalette zur Verfügung stellt – von der Vermögensverwaltung über Handels- und Hypothekarkredite bis hin zu Factoring und Corporate Finance.

Unsere langjährige Geschichte, unser Know-how, unser Angebot und unsere einzigartige Struktur versetzen uns in einem anspruchsvollen Markt in eine starke Position, die uns von anderen abhebt.

Trotz unseres Optimismus und unserer konsequent zukunftsorientierten Strategie dürfen wir jedoch die Komplexität und Unsicherheit des makroökonomischen und geopolitischen Hintergrunds nicht ausser Acht lassen.

Die Bank CIC (Schweiz) AG wird dieses unsichere Umfeld gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden meistern. Das Jahr 2024 beginnt mit Spannungen an verschiedenen Fronten auf der Welt und ist zudem sowohl in den USA als auch in Europa ein wichtiges Wahljahr. Darüber hinaus droht eine Abkühlung der weltweiten Konjunktur. Auf lokaler Ebene bremst der starke Schweizer Franken das Exportgeschäft unserer Kundschaft. Prognosen über die künftige Entwicklung der Zinsen, die zum Rekordergebnis der Bank im Jahr 2023 beigetragen haben, sind weiterhin schwierig.

Dennoch sehen wir unserer Mission, der Schweizer Wirtschaft und ihren Akteuren zu dienen, weiterhin mit Zuversicht entgegen. Das zeigt sich unter anderem bei unseren Investitionen in unsere Mitarbeitenden und bei der Umsetzung eines ambitionierten Rekrutierungsplans an all unseren Standorten.

Ich danke unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Partnern ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue zu unserer Bank und unserem Verwaltungsrat für seine uneingeschränkte Unterstützung im gesamten Wandlungsprozess.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die sich den Leitspruch **«gemeinsam, leistungsstark, solidarisch»** bei ihren Anstrengungen das gesamte Jahr über zu eigen gemacht und so zur Verwirklichung unserer Ziele beigetragen haben.



« **Gemeinsam,
leistungsstark,
solidarisch.** »

Zahlen und Fakten

12,7 Mrd.

Bilanzsumme in CHF

8,0 Mrd.

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen in CHF

40,7 Mio.

Gewinn in CHF



+ 55,7%

Reingewinn



8,0 Mrd.

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen



+ 2,1%

Zunahme von Kreditvolumen



9,9 Mrd.

Kreditvolumen



457

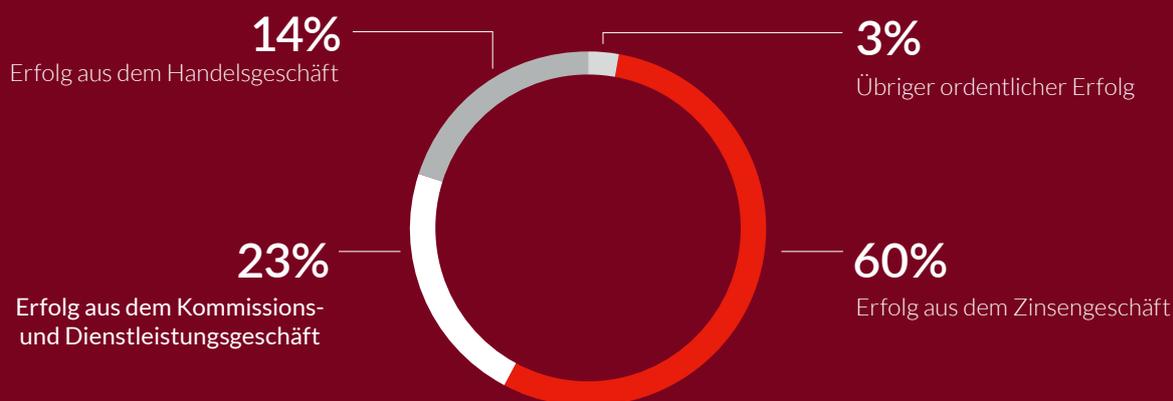
Mitarbeitende



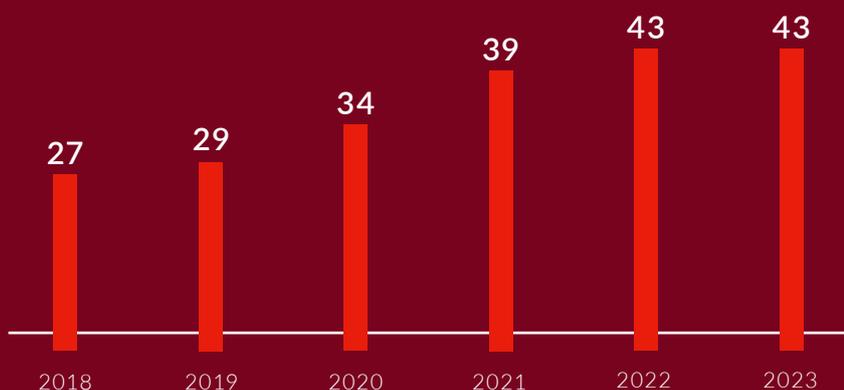
9

Standorte

Ertragsstruktur



Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft in Mio.



Lagebericht

Der vorliegende Lagebericht richtet sich nach den Bestimmungen des Art. 961c OR.

Trotz eines von geopolitischen Spannungen, Inflationsdruck und der Zinswende beeinflussten Umfelds erzielte die Bank CIC im Jahr 2023 einen Reingewinn von CHF 40,7 Mio. und damit das beste Ergebnis seit ihrer Gründung. Das Jahr 2023 war für die Bank geprägt von strategischen Überlegungen. Im Fokus stand das Ziel, ein 360-Grad-Angebot an Lösungen im Bereich Finanzierungen, Anlagen und Sparen für ihre Zielkundschaft anzubieten, namentlich Unternehmen, grosse Privatkunden und Unternehmende. Um dieser anspruchsvollen Kundschaft dienen zu können, nutzt die Bank CIC Synergien mit ihrer Aktionärin, der Gruppe Crédit Mutuel.

Rahmenbedingungen

Aufgrund der starken Konjunktur und der erfreulichen Arbeitsmarktentwicklung im ersten Semester haben die Notenbanken die Inflation konsequent bekämpft und ihre Leitzinsen laufend angehoben, so auch die SNB im Juni auf 1,75%. Das Ausbleiben weiterer Zinserhöhungen aufgrund der deutlich nachlassenden Inflationsdynamik nährte zuletzt die Hoffnung vieler Marktteilnehmer auf Zinssenkungen im Jahr 2024, verbunden mit einer zunehmenden Dynamik an den Aktienmärkten.

Diese Entwicklung widerspiegelt sich auch in den Börsenindizes: Während der SPI mit einer für Schweizer Verhältnisse durchschnittlich guten Jahresperformance abschloss, legte der Dow Jones mit gut 14% deutlich stärker zu. Die Gründe für die im internationalen Vergleich bescheidene Performance liegen in der Kombination einer weiteren starken Aufwertung des Schweizer Frankens und der unterdurchschnittlichen Entwicklung wichtiger Börsentitel.

Die geopolitischen Spannungen setzten sich 2023 fort oder überraschten mit einer bisher nicht gekannten Dynamik. In der Ukraine scheint eine Friedenslösung in weiter Ferne, die Fronten sind verhärtet. Der Angriff auf Israel im Herbst und die daraus resultierenden Spannungen im Nahen Osten verdrängten zeitweise die schwierige Lage in der Ukraine aus den Schlagzeilen. Im Roten

Meer beeinträchtigten Überfälle auf Handelsschiffe den weltweiten Warenverkehr.

Zahlreiche Naturkatastrophen begleiteten auch das Jahr 2023. Bei der UN-Klimakonferenz in Dubai rief die Weltgemeinschaft zwar zur Abkehr von fossilen Brennstoffen auf, der von vielen Staaten geforderte klare Ausstieg wurde in der Abschlusserklärung jedoch nicht definiert.

Nach fast 167 Jahren geht die Geschichte der Credit Suisse zu Ende, begleitet von Schwierigkeiten und Druck auf den Finanzmärkten und nicht zuletzt von Zweifeln an der Stabilität des Schweizer Bankensystems.

Dank der soliden Aufstellung unserer Bank, dem Vorbildlichen Engagement unserer Mitarbeitenden und dem Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden konnten die Herausforderungen jedoch gemeistert werden.

Organisation

Die Bank CIC ist optimal in der Gruppe Crédit Mutuel integriert. Die intensive Zusammenarbeit in vielen Bereichen ermöglicht eine Kombination von internationaler Stärke und lokaler Kompetenz und soll im Rahmen der überarbeiteten strategischen Ausrichtung weiter intensiviert werden.

Am 1. Februar 2023 hat Livia Moretti ihre Funktion als CEO der Bank CIC angetreten. Matthias Kälin (Chief Operation Officer), Yves Aeschlimann (Chief Risk Officer) und Mirko Angelini (Chief Financial Officer) sind im Laufe des Jahres 2023 neu in die Geschäftsleitung eingetreten. David Fusi ist weiterhin für die Vertriebsorganisation verantwortlich.

Der Verwaltungsrat wurde im Geschäftsjahr 2023 weiter verstärkt. Mit Roger H. Hartmann, Sophie Maillard, Thierry Marais und Florence Parly bildet der Verwaltungsrat die notwendigen Kompetenzen ab, um den künftigen Herausforderungen auf dem Finanzplatz Schweiz optimal begegnen zu können.

Geschäftsentwicklung

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme verringerte sich um CHF 0,3 Mrd. auf CHF 12,7 Mrd. (-2,4%). Auf der Aktivseite haben die Hypothekarforderungen, aber auch die Forderungen gegenüber Kunden, zugenommen, was die erfolgreiche Positionierung der Bank bei ihrer Schweizer Zielkundschaft unterstreicht.

Auf der Passivseite nahmen die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen um CHF 1,5 Mrd. auf CHF 8,0 Mrd. ab. Ein Grossteil dieser Entwicklung resultiert aus dem Rückgang von Festgeldern. Unter anderem wurde die Liquidität von den Kunden für deren laufendes Geschäft benötigt. Die Pfandbriefdarlehen als wichtige langfristige Refinanzierungsquelle nahmen um 9,0% auf CHF 1,1 Mrd. zu.

Das Kreditvolumen wuchs im Berichtsjahr strategiekonform um 2,1% und damit langsamer als in den Vorjahren. Die Ausleihungen erreichten CHF 9,9 Mrd. Die Forderungen gegenüber Kunden stiegen um 0,9% auf CHF 2,5 Mrd., während die Hypothekarforderungen auf CHF 7,3 Mrd. zunahmen. Dank der Präsenz an 9 Standorten sind keine wesentlichen Konzentrationen in Bezug auf Branchen, Regionen oder Kreditsicherheiten festzustellen.

Wir verbinden eine ausgezeichnete Liquidität mit einem sehr geringen Zinsänderungsrisiko und einer guten Diversifikation auf der Aktiv- und der Passivseite. Die Kreditrisiken wurden aufgrund der nach wie vor bestehenden Unsicherheiten besonders intensiv überprüft und die Risikovorsorge durch die Neubildung von Rückstellungen für Ausfallrisiken, durch die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken und durch die Erhöhung des freien Delkrederes nachhaltig gestärkt. Zusätzlich wurden aus Vorsichtsgründen Rückstellungen für latente Ausfallrisiken gebildet.

Eigenkapital und Liquidität

Per 31. Dezember 2023 haben wir die gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf die Liquidity Coverage Ratio (LCR) von 100% mit 214,9% sehr deutlich übertroffen. Gleich-

zeitig übertrifft die Finanzierungsquote (NSFR) auch die internen Risikomanagementwerte sowie die gesetzlichen Vorgaben von 100%.

Im Jahresvergleich hat die Bank CIC ihre anrechenbaren Eigenmittel um CHF 28,6 Mio. auf CHF 849 Mio. erhöht. Um die solide Basis weiter zu stärken, soll zugunsten der strategischen Entwicklung auf Dividendenzahlungen verzichtet werden.

Ertragslage

Geschäftsertrag

Die Bank CIC wies für das Geschäftsjahr 2023 einen Gesamtertrag von CHF 185,6 Mio. aus. Im Vorjahr betrug der Geschäftsertrag CHF 190,6 Mio., was einem Rückgang von 2,6% entspricht.

Der Ertrag ist wiederum geprägt durch ein gutes Zinsergebnis als Hauptertragspfeiler. Der Bruttoerfolg aus dem **Zinsgeschäft** beträgt CHF 149,0 Mio. und liegt um 27,9% über dem Vorjahr. Einerseits führte der hohe Bestand an kurzfristigen Hypotheken zu einem Anstieg des Zinserfolgs, andererseits verteuerte sich die Refinanzierung, da unsere Kundinnen und Kunden im Gegenzug von deutlich höheren Zinsen auf Anlageprodukten oder Treuhandgeschäften profitierten. Der Nettozinsserfolg liegt mit +8,7% sogar über dem Vorjahr.

Beim Erfolg aus dem **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** verzeichnete die Bank im Jahr 2023 eine Zunahme von 1,9% auf CHF 43,4 Mio. Der Grossteil dieser Erträge stammte aus dem Wertschriftengeschäft, das sich um CHF 1,9 Mio. (6,8%) verbesserte. Damit konnte der Rückgang der Kommissionserträge aus dem Kredit- und Dienstleistungsgeschäft mehr als kompensiert werden.

Der Erfolg aus dem **Handelsgeschäft** resultierte hauptsächlich aus Devisengeschäften mit unseren Kundinnen und Kunden. Nach Sondereffekten im Jahr 2022, die damals zu einem ausgezeichneten Handelserfolg führten, resultierte im Jahr 2023 ein Ergebnis von CHF 26,0 Mio.

Der übrige ordentliche Erfolg reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 18,1% auf CHF 4,7 Mio. Im Vorjahr wur-

de ein zusätzlicher Gewinn aus dem Verkauf einer Beteiligung realisiert.

Betriebskosten

Der Betriebsaufwand, bestehend aus Personal- und Sachaufwand sowie Abschreibungen, erhöhte sich in der Berichtsperiode um 7,4% auf CHF 139,3 Mio.

Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,3% auf CHF 84,1 Mio. Die höheren Kosten sind hauptsächlich auf die Zunahme des Personalbestandes (im Jahresdurchschnitt +11,6 FTE) sowie auf die Lohn- und Bonusanpassungen zurückzuführen.

Der Sachaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,4% (CHF 2,4 Mio.), was auf Investitionen in zukunftsgerichtete Projekte und Preiserhöhungen zurückzuführen ist. Unsere Mitarbeitenden zeichnen sich durch ein nachhaltiges und kostenbewusstes Verhalten aus.

Die Abschreibungen erhöhten sich um CHF 3,1 Mio. und betragen im Berichtsjahr CHF 16,0 Mio. Neben den ordentlichen Abschreibungen auf Infrastruktur- und Software-Investitionen sind die Ausbuchung der Restbuchwerte von früheren Sofortabschreibungen sowie Abschreibungen von deaktivierten Lösungen, die nicht mehr der aktuellen Strategie entsprechen, enthalten.

Risikovorsorge

Im Rahmen einer vernünftigen Bewirtschaftung des Kreditrisikos, wurden Netto-Wertberichtigungen in Höhe von CHF 37,4 Mio. während dem Jahr gebildet. Zudem wurde aus Vorsichtsgründen die Reserve für allgemeine Bankrisiken um CHF 7,0 Mio. erhöht.

Reingewinn

Die Bank CIC konnte das vorteilhafte Zinsumfeld nutzen und die Kosten und Risiken unter Kontrolle halten. Der Geschäftserfolg liegt mit CHF 25,5 Mio. um CHF 15,7 Mio. unter dem Vorjahreswert. Mit einem Reingewinn von CHF 40,7 Mio. (+55,7%) konnte die Bank CIC trotz der Bildung von zusätzlichen Reserven und der Risikovorsorge in einem komplexen Jahr 2023 das beste Ergebnis ihrer Geschichte erzielen.

Risikosituation

Der Verwaltungsrat als oberstes Führungsorgan genehmigt das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement und trägt die Verantwortung für die Reglementierung, Einrichtung und Überwachung eines wirksamen Risikomanagements sowie für die Steuerung der Gesamtrisiken. Er legt die Risikopolitik inklusive Risikobereitschaft und Risikotoleranz mit Limiten auf der Basis der Risikofähigkeit und für wesentliche Einzelrisiken fest und überprüft diese jährlich.

Die Geschäftsleitung definiert die Prozesse und Strukturen des Risk Management, die sich an den lokalen regulatorischen Anforderungen und den Vorgaben der Gruppe Crédit Mutuel orientieren. Die Bank verfolgt traditionell eine moderate und vorsichtige Risikopolitik. Aufgrund ihrer gesamtschweizerischen Tätigkeit sind die Kreditrisiken breit diversifiziert und grösstenteils durch Grundpfand gesichert.

Das Zinsänderungsrisiko wird bewusst tief gehalten, laufend überwacht und durch geeignete Bilanzsteuerungsmassnahmen bewirtschaftet. Marktrisiken werden im Rahmen der Abwicklung von Kundenaufträgen eingegangen, führten aber auch 2023 zu keinen nennenswerten Verlusten. Die hohen internen Liquiditäts- und Eigenkapitalanforderungen gehen über die regulatorischen Anforderungen hinaus. Operationelle Risiken werden systemtechnisch und durch ein dokumentiertes Prozessmanagement überwacht und minimiert. Die Kundenausleihungen verteilen sich auf institutionelle Kunden, Geschäfts- und Privatkunden. Ausleihungen an Privatpersonen sind in der Regel hypothekarisch oder kurant gedeckt. Die Struktur der Kundenausleihungen spiegelt die geografische und die branchenspezifische Präsenz der Bank sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Regionen, in denen die Bank tätig ist, wider.

Die Kundenbonität zeigt ein stabiles Bild und die Zahlungsmoral bleibt auf hohem Niveau. Die Preise auf dem Immobilienmarkt tendieren nach oben, und unsere Kunden haben ihre Risikosituation durch kontinuierliche Amortisierungen verbessert.

Wir begleiten unsere Firmenkunden intensiv und stellen fest, dass sie sich in einem schwierigen realwirtschaftlichen Umfeld weitgehend gut behaupten.

Mitarbeitende

Die Bank CIC bietet unternehmerisch denkenden Mitarbeitenden ein dynamisches und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Solide Werte und klare Rahmenbedingungen schaffen Raum für Mitgestaltung und ein hohes Mass an Flexibilität.

Der Personalbestand erhöhte sich teilzeitbereinigt per Ende Jahr auf 427,5 Vollzeitstellen (im Vorjahr 415,9). Die Bank beschäftigt vier Lernende, die gemäss den Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zu 50% zum Personalbestand gezählt werden.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz, ihre Leistung und ihr wertorientiertes Handeln in den herausfordernden Zeiten des vergangenen Jahres. Dank allen Mitarbeitenden konnten wir das vergangene Jahr ohne Einschränkungen meistern und für die Kunden und die Bank ausgezeichnete Ergebnisse erzielen.

Ausblick

Die Prognosen unter anderem der Weltbank gehen für 2024 von einer weiteren leichten Abschwächung des Weltwirtschaftswachstums aus. Nach 2,6% im Jahr 2023 werden für 2024 noch 2,4% erwartet. Gründe dafür sind die hohen Zinsen, die globalen Krisen und die geringen Investitionen.

Auch die Schweizerische Nationalbank sieht die Aussichten für die kommenden Quartale trotz eines erwarteten nachlassenden Inflationsdrucks verhalten. Nach einem BIP-Wachstum von rund 1% im Jahr 2023 rechnet die Nationalbank für das laufende Jahr mit einem Wachstum zwischen 0,5% und 1%, verbunden mit einem leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit einerseits und einer weiter sinkenden Auslastung der Produktionskapazitäten andererseits.

Mit China und Deutschland befinden sich wichtige Handelspartner der Schweiz in Schwächephasen, wodurch für die Schweiz Impulse aus dem Aussenhandel ausbleiben.

In den USA wird der Ausgang der Präsidentschaftswahlen 2024 mit Spannung erwartet.

Das Kreditwachstum in der Schweiz hat sich etwas abgeschwächt, ebenso die Dynamik der Preisentwicklung, insbesondere bei Wohnimmobilien.

Somit ist auch für die Schweiz mit einer verhaltenen Entwicklung unter Unsicherheiten zu rechnen, gepaart mit den Risiken einer konjunkturellen Abschwächung der wichtigsten Handelspartner im Ausland.

Die Bank CIC ist strategisch gut positioniert und wird sich dank der Strategieentwicklung 2023 noch besser und intensiver auf die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden ausrichten. Wir investieren weiterhin in Menschen und Technologien, um unseren Kundinnen und Kunden auch in Zukunft ein kompetenter, zuverlässiger und flexibler Partner zu sein.

Als Tochter einer der bestkapitalisierten und stabilsten Banken Europas, der Gruppe Crédit Mutuel, haben wir dafür alle Voraussetzungen. Wir haben den festen Willen, uns im Schweizer Markt noch besser zu positionieren, um der Schweizer Wirtschaft und ihren Akteuren zu dienen. Deshalb nutzen wir die aktuelle Unsicherheit, um mit Zuversicht und Ideen Chancen wahrzunehmen und mit Engagement und Kompetenz Risiken zu vermeiden. Zusammen mit unseren Kundinnen und Kunden blicken wir deshalb mit vorsichtigem Optimismus ins Jahr 2024.

Bilanz

in 1000 CHF

Anhang **31.12.2023** 31.12.2022 Veränderung

Aktiven

Flüssige Mittel		1 683 148	2 119 359	-436 211
Forderungen gegenüber Banken		780 187	841 924	-61 737
Forderungen gegenüber Kunden	1	2 537 579	2 513 950	23 629
Hypothekarforderungen	1	7 325 952	7 149 109	176 843
Handelsgeschäft	2	3	3	-0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3	23 170	8 415	14 755
Finanzanlagen	4	150 905	116 825	34 080
Aktive Rechnungsabgrenzungen		27 495	17 672	9 823
Beteiligungen	5, 6	11 018	7 005	4 013
Sachanlagen	7	36 436	43 673	-7 237
Sonstige Aktiven	8	77 056	158 117	-81 061
Total Aktiven		12 652 949	12 976 052	-323 103
Total nachrangige Forderungen		-	110	-110
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		-	-	-

Passiven

Verpflichtungen gegenüber Banken		2 639 667	1 577 571	1 062 096
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		7 965 221	9 481 153	-1 515 932
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3	43 921	56 869	-12 948
Kassenobligationen		31 997	39 113	-7 116
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	12	1 139 200	1 045 600	93 600
Passive Rechnungsabgrenzungen		102 647	88 186	14 461
Sonstige Passiven	8	19 406	12 327	7 079
Rückstellungen	13	89 635	101 721	-12 086
Reserven für allgemeine Bankrisiken	13	82 500	75 500	7 000
Gesellschaftskapital	14	125 000	125 000	-
Gesetzliche Kapitalreserven		8 101	8 101	-
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen		8 101	8 101	-
Gesetzliche Gewinnreserve		29 200	29 200	-
Freiwillige Gewinnreserven		335 500	306 500	29 000
Gewinnvortrag		211	3 036	-2 825
Gewinn		40 743	26 175	14 568
Total Passiven		12 652 949	12 976 052	-323 103
Total nachrangige Verpflichtungen		180 450	185 969	-5 519
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		180 450	185 969	-5 519

Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	Anhang	2023	2022	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	27	285 830	128 434	157 396
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		-0	-9	9
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		3 135	1 505	1 630
Zinsaufwand	27	-139 989	-13 469	-126 520
Bruttoerfolg Zinsengeschäft		148 976	116 461	32 515
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		-37 435	-13 892	-23 543
Subtotal Nettoerfolg Zinsengeschäft		111 541	102 569	8 971
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		30 336	28 393	1 943
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		7 639	8 484	-845
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		8 069	8 701	-632
Kommissionsaufwand		-2 666	-2 991	325
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		43 378	42 587	791
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	26	26 017	39 776	-13 759
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		-	1 918	-1 918
Beteiligungsertrag		1 799	1 449	350
Liegenschaftenerfolg		974	943	31
Anderer ordentlicher Ertrag		1 900	1 395	505
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		4 673	5 705	-1 032
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	28	-84 087	-79 887	-4 199
Sachaufwand	29	-39 217	-36 863	-2 354
Subtotal Geschäftsaufwand		-123 305	-116 750	-6 554
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-16 035	-12 983	-3 052
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-20 797	-19 716	-1 081
Geschäftserfolg		25 473	41 188	-15 715
Ausserordentlicher Ertrag	30	29 953	77	29 876
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	30	-7 000	-9 000	2 000
Steuern	31	-7 683	-6 090	-1 593
Gewinn		40 743	26 175	14 568

**« Eine unternehme-
rische Bank für
Unternehmende. »»**



Organisation

Per 1. Januar 2024 ist die Bank in fünf Departemente organisiert:

- CEO, Livia Moretti
- CBO, David Fusi
- CRO, Yves Aeschlimann
- CFO, Mirko Angelini
- COO, Matthias Kälin

Verwaltungsrat

Per 1. Januar 2024:

Präsident	Eric Charpentier, Marcq-en-Barœul (Frankreich)
Vizepräsident	Roland Burger, Fribourg (Schweiz)
Mitglieder	Pierre Ahlborn, Mersch (Luxemburg) Jean-Albert Chaffard, Marcq-en-Barœul (Frankreich) Roger H. Hartmann, Lausanne (Schweiz) David Hérault, Paris (Frankreich) Sophie Maillard, Crans VD (Schweiz) Thierry Marais, Paris (Frankreich) Florence Parly, Paris (Frankreich) Sabine Schimel, Paris (Frankreich)



Geschäftsleitung

Präsidentin

Livia Moretti

Mitglieder

David Fusi
Yves Aeschlimann
Mirko Angelini
Matthias Kälin



Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Leiter interne Revision

Lukas Vogel

Gruppe Crédit Mutuel

Finanzielle Sicherheit dank starkem Fundament

Die Bank CIC gehört zur Gruppe Crédit Mutuel, die eine der bedeutendsten europäischen Bankengruppen ist. Mit 8,9 Mio. Genossenschaf tern und EUR 75 388 Mio. Eigenkapital ist die Crédit Mutuel eine der bestkapitalisierten Banken in Europa. Mehr als 84 500 Mitarbeitende betreuen 37,8 Mio. Kunden auf der ganzen Welt.

Hervorragende Kapitalisierung

Die Gruppe Crédit Mutuel ist aufgrund ihrer genossenschaftlichen Grundhaltung und dank einem diversifizierten und krisenresistenten Geschäftsmodell eine der bestkapitalisierten Banken Europas mit einem nachhaltig soliden Rating. In einem sich verschärfenden wirtschaftlichen Umfeld erzielte die Gruppe Crédit Mutuel im Jahr 2023 sehr gute Ergebnisse: Sie konnte ihre nachhaltige Geschäftsentwicklung, die operative Effizienz und ihre finanzielle Solidität bestätigen. Mit einer CET1 Ratio von 19,2% verfügt die Crédit Mutuel über die höchste Eigenmittelquote aller französischen Banken.

Crédit Mutuel

Kennzahlen 2023

Gewinn (Nettoergebnis, Konzernanteil)	EUR 4 571 Mio.
Eigenkapital – Anteil der Gruppe	EUR 75 388 Mio.
Ratio CET1	19,2%
Kundinnen und Kunden	37,8 Mio.
Kundenvermögen – Ersparnisse	EUR 1 090,7 Mrd.
Ausleihungen an Kunden	EUR 639,1 Mrd.
Mitarbeitende	84 584

Ratings per 31. Dezember 2023

Standard & Poor's notes LT:

A + (Senior Debt) Ausblick stabil

◀◀ Sich auf eine sehr solide Gruppe stützen zu können, ist ein ganz entscheidender Trumpf beim Erreichen unserer Wachstumsziele. ▶▶



Geschichte

Schweizerisch verwurzelt: eine Bank mit Geschichte

Seit jeher orientieren wir uns an den zentralen Komponenten des Swiss Banking: Engagement, Kompetenz und Verlässlichkeit. Vor 150 Jahren von Basler Unternehmern für die finanziellen Anliegen von Unternehmenden in der Region gegründet, wurden 1909 die ersten Publikumschalter in der Stadt am Rheinknie eröffnet. Heute sind wir schweizweit an mehreren Standorten mit lokal verwurzelten Mitarbeitenden und mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot in der Schweizer Bankenlandschaft präsent.



1871

Basler Unternehmer gründen die Banque d'Alsace et de Lorraine (BAL).

1909

Die BAL eröffnet die ersten Schalter in Basel.

1931

Durch Übernahme wird die BAL zur Niederlassung der CIAL, Strasbourg.

1984

Gründung der Schweizer Bank CIAL (Schweiz) AG, durch Umwandlung der Niederlassung der CIAL, Strasbourg

2010

Neuausrichtung der Bank mit rund 250 Mitarbeitenden mit einem Fokus auf die umfassende Begleitung von Schweizer Unternehmenden und Unternehmen.

2019

Die Bilanzsumme überschreitet erstmals CHF 10 Mrd. und die Anzahl der Mitarbeitenden 400. Mit der CIC eLounge positioniert sich die Bank CIC als Omnichannel-Bank mit einem der modernsten E-Banking.

2021

Jubiläum: Die Bank CIC feiert ihr 150-jähriges Bestehen.

2023

Livia Moretti ist per 1. Februar CEO der Bank CIC. Die Bank CIC stellt am 28. November ihre neue Strategie und ihre Entwicklungsziele für die kommenden vier Jahre vor.



- **Wachstum generieren
zugunsten der Schweiz
und der Schweizer.**



◀◀ Die Banken spielen die Rolle des Herzens, das das Geld im Körper unserer Wirtschaft zirkulieren lässt, wodurch diese sich entwickeln kann. ▶▶



« Der Druck auf die Zentralbanken, die Leitzinsen zu senken, wird zunehmen. »»

Marktrückblick und -ausblick

Das Jahr 2023 liegt bereits weit hinter uns und kann als herausforderndes Börsenjahr in die Geschichte eingehen. Insbesondere die Jahresend rally führte zu einer positiven Überraschung bei den Aktien. Die Notenbanken plädierten das ganze Jahr über für höhere Zinsen über einen längeren Zeitraum (Higher for longer). Gegen Jahresende signalisierten jedoch erste Zentralbanken mögliche Zinssenkungen für das laufende Jahr, was die Anleihen- und Aktienmärkte beflügelte.

Makroökonomische Themen haben uns auch im Jahr 2023 begleitet. Weltweit deuten die veröffentlichten Daten darauf hin, dass die Weltwirtschaft an Widerstandskraft verliert und die Massnahmen der Zentralbanken deutliche Bremsspuren hinterlassen. So stagnierte beispielsweise die Schweizer Wirtschaft im Jahr 2023. Die Probleme des wichtigsten Handelspartners Deutschland machten sich zunehmend bemerkbar, während die Schwäche Chinas die Industrieexporte belastete. Die Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums scheint somit auch die Schweiz zu treffen.

Im Obligationenbereich sind die Zinsen im letzten Quartal aufgrund des unerwartet starken Inflationsrückgangs und der damit verbundenen Zinssenkungsfantasien deutlich gesunken. Entsprechend legte der Schweizer Obligationenmarkt deutlich zu. Auch die Obligationenmärkte in Europa und den USA profitierten vom nachlassenden Preisdruck. Die Interventionen der Zentralbanken scheinen somit die gewünschte Wirkung zu zeigen.

Die Ankündigungen der Notenbanken, im Jahr 2024 erste Zinssenkungen vorzunehmen, führten zu einer Jahresend rally an den Aktienmärkten. Der globale Aktienindex (MSCI World) verzeichnete im letzten Quartal 2023 zweistellige Kursgewinne und unterstrich damit den positiven Jahresverlauf.



Mario Geniale
Head Investments der
Bank CIC (Schweiz) AG

« Die makroökonomischen Risiken nehmen zu, aber es gibt auch Chancen, die genutzt werden können. »»

Für das Jahr 2024 sehen wir Risiken, die Anlegerinnen und Anleger nicht unterschätzen sollten. Ein Ende der Kriege in der Ukraine oder im Nahen Osten ist leider nicht in Sicht. Auch die Spannungen im Fernen Osten dürften sich nicht entschärfen. Zudem stehen in einigen Ländern Wahlen an, die Auswirkungen über die Landesgrenzen hinaus oder sogar weltweit haben können.

Auf makroökonomischer Ebene sind die Möglichkeit einer harten Landung in den USA, eine mögliche Rezession in der Europäischen Union, eine Verlangsamung des Wachstums in China sowie die anhaltende Stärke des Schweizer Frankens, welche die wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz bremst, zu berücksichtigen.

Wie immer in solchen Szenarien gibt es aber auch eine optimistische Perspektive: Die Volkswirtschaften könnten sich als widerstandsfähiger erweisen als erwartet. Zudem könnten sich die anstehenden Wahlen positiv auswirken und das wirtschaftliche Umfeld stabilisieren.

Weitere Chancen sehen wir darin, dass die Notenbanken die Konjunktur wieder stärker stützen müssen. Thomas Jordan, Christine Lagarde und Co. werden im laufenden Jahr die Leitzinsen senken. Der Druck aus der Wirtschaft auf die Notenbanken, die Zinsen zu senken, wird 2024 zunehmen. Konjunkturstimulierend wirken zudem die Programme zum Ausbau der nachhaltigen Energieerzeugung und der Infrastruktur. Sie sorgen nicht nur für mehr Nachhaltigkeit, sondern stimulieren auch das Wachstum.

Wir sind zuversichtlich, dass 2024 ein gutes Börsenjahr wird. Zwar nehmen die makroökonomischen Risiken zu, aber es gibt auch Chancen, die genutzt werden können.



Luca Carrozzo
Chief Investment Officer
der Bank CIC (Schweiz) AG





◀◀ **Wir sind bestrebt, uns als grösste «Pure Play»-Boutique für Kredite und Dienstleistungen für Unternehmen und Unternehmende in der Schweiz zu positionieren.** ▶▶

Finanzbericht

- 42** Bilanz
- 43** Ausserbilanzgeschäfte
- 44** Erfolgsrechnung
- 45** Gewinnverwendung
- 46** Eigenkapitalnachweis
- 47** Angabe der Firma sowie der Rechtsform und des Sitzes der Bank
- 48** Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- 51** Erläuterungen
- 54** Informationen zur Bilanz
- 67** Informationen zum Ausserbilanzgeschäft
- 68** Informationen zur Erfolgsrechnung
- 72** Bericht der Revisionsstelle
- 75** Eigenmittel- und Liquiditätskennzahlen
- 77** Corporate Governance

Bilanz

in 1000 CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Aktiven				
Flüssige Mittel		1 683 148	2 119 359	-436 211
Forderungen gegenüber Banken		780 187	841 924	-61 737
Forderungen gegenüber Kunden	1	2 537 579	2 513 950	23 629
Hypothekarforderungen	1	7 325 952	7 149 109	176 843
Handelsgeschäft	2	3	3	-0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3	23 170	8 415	14 755
Finanzanlagen	4	150 905	116 825	34 080
Aktive Rechnungsabgrenzungen		27 495	17 672	9 823
Beteiligungen	5, 6	11 018	7 005	4 013
Sachanlagen	7	36 436	43 673	-7 237
Sonstige Aktiven	8	77 056	158 117	-81 061
Total Aktiven		12 652 949	12 976 052	-323 103
Total nachrangige Forderungen		-	110	-110
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		-	-	-
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken		2 639 667	1 577 571	1 062 096
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		7 965 221	9 481 153	-1 515 932
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3	43 921	56 869	-12 948
Kassenobligationen		31 997	39 113	-7 116
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	12	1 139 200	1 045 600	93 600
Passive Rechnungsabgrenzungen		102 647	88 186	14 461
Sonstige Passiven	8	19 406	12 327	7 079
Rückstellungen	13	89 635	101 721	-12 086
Reserven für allgemeine Bankrisiken	13	82 500	75 500	7 000
Gesellschaftskapital	14	125 000	125 000	-
Gesetzliche Kapitalreserven		8 101	8 101	-
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen		8 101	8 101	-
Gesetzliche Gewinnreserve		29 200	29 200	-
Freiwillige Gewinnreserven		335 500	306 500	29 000
Gewinnvortrag		211	3 036	-2 825
Gewinn		40 743	26 175	14 568
Total Passiven		12 652 949	12 976 052	-323 103
Total nachrangige Verpflichtungen		180 450	185 969	-5 519
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		180 450	185 969	-5 519

Ausserbilanzgeschäfte

in 1000 CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Eventualverpflichtungen	1, 23	268 936	292 704	-23 768
Unwiderrufliche Zusagen	1	546 916	614 451	-67 535
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	5 649	3 606	2 043
Verpflichtungskredite	1, 24	1 263	2 863	-1 600

Erfolgsrechnung

in 1000 CHF

Anhang

2023

2022

Veränderung

Erfolg aus dem Zinsengeschäft

Zins- und Diskontertrag	27	285 830	128 434	157 396
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		-0	-9	9
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		3 135	1 505	1 630
Zinsaufwand	27	-139 989	-13 469	-126 520
Bruttoerfolg Zinsengeschäft		148 976	116 461	32 515
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		-37 435	-13 892	-23 543
Subtotal Nettoerfolg Zinsengeschäft		111 541	102 569	8 971

Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		30 336	28 393	1 943
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		7 639	8 484	-845
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		8 069	8 701	-632
Kommissionsaufwand		-2 666	-2 991	325
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		43 378	42 587	791

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	26	26 017	39 776	-13 759
---	----	---------------	--------	---------

Übriger ordentlicher Erfolg

Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		-	1 918	-1 918
Beteiligungsertrag		1 799	1 449	350
Liegenschaftenerfolg		974	943	31
Anderer ordentlicher Ertrag		1 900	1 395	505
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		4 673	5 705	-1 032

Geschäftsaufwand

Personalaufwand	28	-84 087	-79 887	-4 199
Sachaufwand	29	-39 217	-36 863	-2 354
Subtotal Geschäftsaufwand		-123 305	-116 750	-6 554
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-16 035	-12 983	-3 052
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-20 797	-19 716	-1 081

Geschäftserfolg		25 473	41 188	-15 715
Ausserordentlicher Ertrag	30	29 953	77	29 876
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	30	-7 000	-9 000	2 000
Steuern	31	-7 683	-6 090	-1 593
Gewinn		40 743	26 175	14 568

Gewinnverwendung

in 1000 CHF	2023	2022	Veränderung
Gewinn	40 743	26 175	14 568
Gewinnvortrag	211	3 036	-2 825
Bilanzgewinn	40 954	29 211	11 743
Gewinnverwendung			
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-3 346	-	-3 346
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-37 000	-29 000	-8 000
Vortrag neu	608	211	397

Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Gesellschaftskapital	Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Periodenerfolg	Total
Eigenkapital per 01.01.2023	125 000	8 101	29 200	75 500	309 537	26 175	573 513
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Zuschüsse / weitere Einlagen	-	-	-	-	-	-	-
Dividenden und andere Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	7 000	-	-	7 000
Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven	-	-	-	-	26 175	-26 175	-
Gewinn/Verlust (Periodenerfolg)	-	-	-	-	-	40 743	40 743
Eigenkapital per 31.12.2023	125 000	8 101	29 200	82 500	335 712	40 743	621 256

Angabe der Firma sowie der Rechtsform und des Sitzes der Bank

Die Bank CIC (Schweiz) AG hat ihren Hauptsitz in Basel mit Niederlassungen in Fribourg, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern*, Neuchâtel, Sion und Zürich. Sie ist als Universalbank tätig. Das Kerngeschäft umfasst einerseits das Zinsdifferenzgeschäft und andererseits das Kommissionsgeschäft. Beide Geschäftssparten tragen massgeblich zum Erfolg der Bank bei. Die Bank CIC (Schweiz) AG fokussiert ihr Geschäft auf Schweizer Kundschaft im lokalen Markt.

Bilanzgeschäft

Als Universalbank ist für die Bank CIC (Schweiz) AG das Bilanzgeschäft von grosser Bedeutung. Die Ausleihungen an ihre Kundschaft erfolgen einerseits auf gedeckter Basis gegen Grundpfand oder andere bankübliche Deckungen und andererseits blanko als Geschäftskredite. Die Ausleihungen bestehen zu einem bedeutenden Anteil aus grundpfandgesicherten Krediten. Mehrheitlich handelt es sich um Wohnobjekte im Einzugsgebiet der Standorte.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, Handelsgeschäft

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft umfasst das Vermögensverwaltungsgeschäft und die Anlageberatung, das Emissionsgeschäft, die Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland, die Vermittlung von Treuhandanlagen, den Zahlungsverkehr, das Dokumentargeschäft, Corporate Finance und Factoring. Im Bereich der digitalen Vermögensverwaltung erbringt die Bank integrierte Entwicklungs-, Betriebs- und Beratungsleistungen als Service Provider und Depotbank. Transaktionen in Wertpapieren und Devisen für Dritte und auf eigene Rechnung im Handelsgeschäft vervollständigen das Dienstleistungsangebot. Die Bank CIC (Schweiz) AG ist Mitglied an der SIX.

Übrige Geschäftsfelder

Die Bank hält ein Wertschriftenportfolio mit grösstenteils festverzinslichen Wertpapieren, vor allem zur Liquiditätssicherung. Im Bereich Asset and Liability Management werden Zinssatzswaps zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt. Die Bank übt ihre Geschäftstätigkeit in bankeigenen und mehrheitlich in gemieteten Räumlichkeiten aus.

* Die Kunden der Filiale Luzern werden seit Anfang 2024 von der Filiale Zürich betreut.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Abschlussart

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen, bankengesetzlichen und statutarischen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Die Bank CIC (Schweiz) AG erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung in Übereinstimmung mit der anzuwendenden Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReV) und dem Rundschreiben 2020/1 Rechnungslegung – Banken der FINMA.

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den nachfolgenden Grundsätzen bewertet. Die bilanzwirksamen Geschäfte werden am Abschlusstag bilanziert und nicht bis zum Erfüllungs- beziehungsweise Valutatag als Ausserbilanzgeschäfte geführt.

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden grundsätzlich einzeln bewertet.

Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährung werden zu den jeweiligen Tageskursen erfasst. Am Bilanzstichtag werden Vermögenswerte und Verpflichtungen in einer Fremdwährung zu den Stichtagskursen umgerechnet. Zu historischen Kosten bilanzierte Posten in einer Fremdwährung werden mit dem historischen Kurs umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste sind unter dem Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option ausgewiesen.

Kurse der wichtigsten Fremdwährungen:

		Per 31.12.2023	Per 31.12.2022
EUR	1 EUR = CHF	0,9288	0,9875
USD	1 USD = CHF	0,8397	0,9228
GBP	1 GBP = CHF	1,0709	1,1150
JPY	100 JPY = CHF	0,5957	0,7025

Flüssige Mittel, Verpflichtungen gegenüber Banken, Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen gegenüber Banken und Forderungen gegenüber Kunden, Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Wertberichtigungen werden in der Bilanz direkt mit der Aktivposition verrechnet und in der Erfolgsrechnung über Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft verbucht. Werden Forderungen als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder wird ein Forderungsverzicht gewährt, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Forderungen und Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Mit einer Verkaufsverpflichtung erworbene Wertschriften (Reverse-Repo-Geschäfte) und Wertpapiere, die mit einer Rückkaufsverpflichtung veräussert worden sind (Repo-Geschäfte), werden als gesicherte Finanzierungsgeschäfte betrachtet. Sie werden zum Nominalwert der erhaltenen oder gegebenen Barhinterlage erfasst.

Handelsgeschäft

Die kurzfristig auf eigenes Risiko gehaltenen Devisenpositionen, Wertschriften und Edelmetalle werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Positionen, die nicht an einer anerkannten Börse oder einem repräsentativen Markt gehandelt werden, werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden in der Position Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option ausgewiesen. Ein Zins- und Dividendertrag wird unter Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft ausgewiesen. Der Refinanzierungsaufwand für das Handelsgeschäft wird dem Zinsaufwand belastet.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente gelangen sowohl im Rahmen des Asset and Liability Management zur Steuerung der Aktiv- und Passivseite der Bilanz bezüglich Zins- und

Währungsrisiken als auch im Devisen- und Wertschriftenhandel auf eigene und fremde Rechnung zum Einsatz.

Handelsgeschäft

Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und stellen Handelsgeschäfte dar. Wiederbeschaffungswerte aus Handelsgeschäften werden über die Aktivposition Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente respektive die Passivposition Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente bilanziert. Der Bewertungserfolg ist erfolgswirksam in der Position Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option erfasst.

Absicherungsgeschäfte

Die Absicherungsgeschäfte werden analog dem abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Wird für das Grundgeschäft keine Wertanpassung gebucht, so wird der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten im Ausgleichskonto erfasst. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position Sonstige Aktiven beziehungsweise Sonstige Passiven ausgewiesen. Überschreitet der Erfolg des Absicherungsgeschäftes denjenigen des abgesicherten Grundgeschäftes, so wird das Absicherungsgeschäft als ineffektiv betrachtet. Der überschreitende Teil des derivativen Instruments wird einem Handelsgeschäft gleichgestellt.

Finanzanlagen

Festverzinsliche Schuldtitel sowie Wandel- und Optionsanleihen und Anteile an Anlagefonds ausserhalb des Handelsbestandes werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit besteht. Die mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual-Methode bewertet. Dabei wird das Agio beziehungsweise Disagio in der Bilanzposition über die Laufzeit bis Endfälligkeit abgegrenzt. Realisierte Kurserfolge aus vorzeitigen Verkäufen werden ebenfalls über die Laufzeit abgegrenzt.

Allfällig notwendige Wertanpassungen der zum Niederstwertprinzip bewerteten Finanzanlagen erfolgen per Saldo über die Erfolgsposition Anderer ordentlicher Ertrag und Anderer ordentlicher Aufwand, wobei bei den zum Niederstwert bewerteten Finanzanlagen maximal eine Zuschreibung bis zu den Anschaffungswerten erfolgt.

Die Bewertung von aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zum Wiederverkauf bestimmten Liegenschaften wird nach dem Niederstwertprinzip vorgenommen, das heisst höchstens zum Anschaffungswert oder zum allenfalls tieferen Liquidationswert. Der realisierte Erfolg auf Verkäufen entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert und dem Verkaufspreis. Er wird über den Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen verbucht.

Beteiligungen

Beteiligungen an anderen Unternehmen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, sowie Beteiligungen an Gemeinschaftswerken mit Infrastrukturcharakter werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird auf jeden Bilanzstichtag hin überprüft.

Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden die Liegenschaften, die Einbauten in fremde Liegenschaften, selbst entwickelte und separat erworbene Software, die übrigen Sachanlagen sowie Sachanlagen im Finanzierungsleasing bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten, zuzüglich wertmehrender Investitionen, abzüglich linear über die Nutzungsdauer vorzunehmender Abschreibungen. Die geschätzte Nutzungsdauer beträgt für Liegenschaften maximal 50 Jahre, für Einbauten in fremde Liegenschaften die verbleibende Mietvertragsdauer beziehungsweise maximal 15 Jahre, für Informatikinvestitionen maximal 5 Jahre, für Software maximal 10 Jahre und für sonstige Sachanlagen maximal 8 Jahre, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze von CHF 10000 überschreiten. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird auf jeden Bilanzstichtag hin überprüft.

Gemäss den kantonalen Bestimmungen kann die Methode der Sofortabschreibungen angewendet werden. Diese betragen im Jahr der Anschaffung 80% des Anschaffungswertes. Der Restbuchwert wird frühestens im fünften Jahr abgeschrieben. Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den Ausserordentlichen Ertrag verbucht, realisierte Verluste über die Position Ausserordentlicher Aufwand.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Bank CIC (Schweiz) AG sind in der Pensionskasse der Bank CIC (Schweiz) AG im Rahmen des BVG und für gewisse übersteigende Lohnbestandteile versichert. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie das zur Deckung dienende Vermögen sind in rechtlich selbstständigen Stiftungen ausgegliedert. Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung der Vorsorgepläne richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften, den Stiftungsurkunden sowie den geltenden Vorsorgerегlementen. Die Vorsorgepläne der Bank CIC (Schweiz) AG sind beitragsorientiert. Die Arbeitgeberbeiträge aus diesen Vorsorgeplänen sind im Personalaufwand enthalten.

Steuern

Die Bank grenzt die noch aus Vorperioden bestehenden Steuerverbindlichkeiten sowie die Steuern auf dem laufenden Periodenergebnis und auf dem steuerbaren Kapital ab.

Rückstellungen

Für alle erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Wertberichtigungen aufgrund von Ausfallrisiken aus dem Zinsengeschäft werden direkt als Minusposition in den entsprechenden Aktiven dargestellt. Die Rückstellungen für übrige Risiken werden in der Erfolgsrechnung über die Position Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste gebildet und unter der Bilanzrubrik Rückstellungen ausgewiesen.

Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können. Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken werden als Eigenmittel angerechnet. Sie sind versteuert. Die Bildung und die Auflösung werden über die Erfolgsrechnungsposition Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken gebucht.

Ausserbilanzgeschäfte

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden in den Passiven der Bilanz nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Gegenüber dem Vorjahr gab es keine Änderungen an den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Erläuterungen

Erläuterungen zum Risikomanagement, insbesondere zur Behandlung der Kreditrisiken, Marktrisiken und anderen Risiken.

Risikobeurteilung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Bank CIC (Schweiz) AG gibt den Risikoappetit der Bank vor und nimmt quartalsweise Informationen über die wesentlichen Risiken der Bank entgegen. Bei der Risikoanalyse werden die notwendigen Fachbereiche sowie die Geschäftsleitung der Bank miteinbezogen. Grundlage für die Beurteilung bilden dabei für die Kreditrisiken die Limiten Framework, Risikoverteilung und die beanspruchten Eigenmittel, für die Marktrisiken die Beanspruchung der Limiten und Stressszenarien, für die Liquiditätsrisiken ein festgelegtes Limitensystem und Liquiditätsszenarien sowie für die operationellen Risiken das bankinterne Risikoinventar. Die internen Kontrollen, die risikomindernden Massnahmen und das Berichtswesen sind Teil des Risikomanagements. Die laufende Überwachung und Bewertung sowie die korrekte Erfassung der Auswirkungen der wesentlichen Risiken im finanziellen Rechnungswesen werden durch interne Kontrollen sichergestellt. Basierend auf der Risikoeinschätzung wird die Risikotoleranz durch den Verwaltungsrat festgelegt. Die eingesetzten Instrumente und Limiten werden überprüft und allfällige Massnahmen definiert.

Risikomanagement

Der Risikoappetit der Bank wird vom Verwaltungsrat jährlich auf seine Angemessenheit überprüft. Er legt fest, wie viele Risiken die Bank einzugehen bereit ist, und erteilt der Geschäftsleitung entsprechende Kompetenzen. Für jede der nachfolgend aufgezählten Risikokategorien sind unabhängige Stellen für das Risikomanagement und die Risikokontrolle bestimmt. Die Direction des risques ist für die Bewirtschaftung der Risiken verantwortlich. Sie wird vom Chief Risk Officer geleitet, der auch Mitglied der Geschäftsleitung ist. Der Sektor Contrôle permanent ist dem Chief Risk Officer unterstellt und für die Überwachung der Einhaltung der gesetzten Limiten und die Berichterstattung über die Risikolage an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat verantwortlich.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr von Wertverlusten, die der Bank aus Insolvenzen oder aus Bonitätsverschlechterungen ihrer Schuldner entstehen können. Grundlage für die Kreditfähigkeit der Bank bildet der vom Verwaltungsrat festgelegte Risikoappetit. Dieser hält die Voraussetzungen für die Kreditgewährung fest und regelt deren Überwachung. Ergänzt wird der Risikoappetit durch Weisungen der Geschäftsleitung, die regelmässig überprüft und aktualisiert werden. Die Kreditrisiken werden mittels Qualitätsanforderungen, Risikoverteilung und Deckungsmargen begrenzt. Für die Kreditbewilligung, bei welcher die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Die Kreditkompetenzen richten sich nach der Bonität des Schuldners, der Qualität der Sicherheiten sowie nach dem Volumen des Gesamtengagements. Die Kredite werden, abhängig von der Sicherheit und von der Gesamtverpflichtung, periodisch überprüft und den zuständigen Instanzen zur Bewilligung vorgelegt. Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankintern festgelegten Belegungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Die Kreditrisiken werden anhand eines Limitensystems überwacht.

Marktrisiken

Das Marktrisiko beschreibt die Gefahr von Wertverlusten, die durch Marktpreisveränderungen von Zinsen, Aktien, Währungen oder Rohstoffen (Edelmetall) entstehen können. Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanz- und Ausserbilanzgeschäft werden durch die Geschäftsleitung gesteuert. Die Steuerung erfolgt auf der Basis von Sensitivitätsanalysen und Zinsprognosen, wobei als Absicherungsinstrumente ausschliesslich Zinsswaps zum Einsatz kommen. Die Festlegung der Limiten erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Zinserträge und des Einflusses auf das Eigenkapital. Zur Messung der Einhaltung der Limiten für Zinsänderungsrisiken wird eine ALM-Software eingesetzt. Die Zinsrisiken werden fortlaufend überwacht und beurteilt.

Die anderen Marktrisiken (im Wesentlichen Währungsrisiken) werden mit Limiten begrenzt. Die Überwachung der Handelspositionen erfolgt täglich.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass die Bank nicht oder nur zu erhöhten Konditionen in der Lage ist, sich zu refinanzieren oder fällige Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Als Auslöser dieses Risikos gelten dabei inkongruente Kapitalbindungen, verzögerte Zahlungseingänge, unerwartete Zahlungsausgänge sowie illiquide Märkte. Die Risiken werden von verschiedenen Abteilungen bewirtschaftet und im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen überwacht. Eigenpositionen der Bank werden regelmässig auf ihre Handelbarkeit oder Repo-Fähigkeit überprüft.

Operationelle Risiken

Das operationelle Risiko beinhaltet die Gefahr von Verlusten, die als Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Messung, Bewirtschaftung und Steuerung der operationellen Risiken erfolgt anhand eines vordefinierten Prozesses. Die operationellen Risiken werden mittels Reglementen und Weisungen zur Organisation, zur Abwicklung und zur Kontrolle beschränkt. Die Steuerung erfolgt über die definierten Massnahmen. Die Verantwortung für das operationelle Risiko liegt bei den Geschäftsbereichen. Eine systematische Bewirtschaftung sowie eine laufende Überwachung und Beurteilung der operationellen Risiken finden durch das Contrôle permanent statt. Die angefallenen Verluste werden in standardisierter Form der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat regelmässig zur Kenntnis gebracht. Mit Empfehlungen zu den gemachten Feststellungen wird die Geschäftsleitung unterstützt, effektive Massnahmen zur Behebung von Fehlern und Schwachstellen einzuleiten.

Compliance- und rechtliche Risiken

Compliance zielt auf die Übereinstimmung der Geschäftstätigkeit mit den Normen des Rechts, den Vorgaben der Bank und der Ethik. Die Abteilung Conformité stellt dabei sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und

den anwendbaren Sorgfaltspflichten steht. Zudem sorgt die Conformité dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden. Der Service juridique seinerseits strukturiert das Vertragswesen auf dieser Basis und beschäftigt sich in erster Linie mit der Anwendung der rechtlichen Regeln und deren erfolgreicher Durchsetzung.

Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Die Bonität sämtlicher Kundinnen und Kunden wird durch das Ratingsystem Credit Master der Firma RSN Risk Solution Network AG ermittelt und durch die sogenannten Soft Factors (Markt- und Produktanalyse, Beurteilung des Managements etc.) ergänzt. Die Überwachung der Ausfallrisiken wird während der ganzen Kreditdauer durch eine regelmässige Analyse der Engagements sichergestellt. Gefährdete Forderungen, das heisst Forderungen und deren Verzinsung (inkl. Marchzinsen), bei welchen das akute oder latente Risiko besteht, dass der Schuldner seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, werden im Einklang mit dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 (Rz 14 ff.) auf Einzelbasis bewertet, und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen nach dem Vorsichtsprinzip abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente, werden in diese Bewertung ebenfalls einbezogen. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Sie werden einzelwertberichtigt. Die Wertminderung der Forderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenpartei- und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Für Ereignisse, die im Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung bereits eingetreten sind, für welche mit Verlusten gerechnet werden muss, die jedoch noch nicht bestimmten Kreditnehmerinnen und Kreditnehmern zugeordnet werden können, werden aus Gründen der Vorsicht und auf Basis von Erfahrungswerten Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken im Umfang von 0,1% der Ausleihungen mit Transaktionsrating 8–10 gebildet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen werden regelmässig überprüft und angepasst.

Erläuterungen zur Bewertung der Deckungen, insbesondere zu wichtigen Kriterien für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte

Die Schätzung von Liegenschaften wird im Weisungswesen verbindlich geregelt. Die Vorgaben gelten sowohl für interne als auch externe Schätzer. Der als Ausgangspunkt für die Belehnung dienende Verkehrswert wird wie folgt ermittelt:

- selbst bewohnte Objekte: Realwert
- Renditeobjekte: Ertragswert
- selbst genutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: im Markt erzielbarer Ertragswert oder Nutzwert (Objekt ist als Produktionsmittel zu betrachten)
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Die Bank verwendet unabhängige Schätzmodelle und ist damit in der Lage, die in den Schätzungen verwendeten oder errechneten Werte zu plausibilisieren. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten, je nach Art der Deckung, überprüft. Lombardkredite sind mit Kontoguthaben, Festgeldanlagen, Treuhandanlagen und Wertpapieren gedeckt, wobei der Bruttowert der Deckungen dem Marktwert entspricht. Die Belehnungswerte von Lombardkrediten werden aufgrund verschiedener Kriterien je nach Risiko festgelegt. Die Kriterien umfassen unter anderem die Liquidität, die Diversifikation des Portfolios und die Ratings der Anlagen. Die Belehnungsgrenzen für die einzelnen Sicherheiten sind in den Weisungen aufgeführt.

Erläuterungen zur Geschäftspolitik bei Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten, inklusive Hedge Accounting

Die Bank verwendet derivative Finanzinstrumente zwecks Eigen- oder Kundenhandel sowie zu Absicherungszwecken und schliesst sowohl ausserbörsliche (OTC) wie auch börsengehandelte Transaktionen ab. Die Bank wendet Hedge Accounting vor allem im Zusammenhang mit Zinsänderungsrisiken aus zinssensitiven Forderungen und Verpflichtungen im Bankenbuch an. Als abzusicherndes Grundgeschäft qualifizie-

ren sich vertraglich vereinbarte Kundengeschäfte, Finanzanlagen sowie Fremdfinanzierungen. Zur Absicherung werden geeignete derivative Finanzinstrumente verwendet. Die zinssensitiven Positionen im Bankenbuch werden grösstenteils mittels Makro-Hedges abgesichert. Vereinzelt werden einzelne oder als Gruppe zusammengefasste, ausgewählte und klar bezeichnete zinssensitive Kundenforderungen oder Verpflichtungen durch Mikro-Hedges abgesichert. Dabei optimiert die Bank das Gesamtexposure auf der Basis von prospektiven Sensitivitätsanalysen unter Einhaltung der risikopolitischen Vorgaben. Sicherungsbeziehungen, Ziele und Strategien des Absicherungsgeschäftes werden durch die Bank beim Abschluss dokumentiert. Absicherungsgeschäfte werden ausschliesslich mit externen Gegenparteien abgeschlossen.

Periodisch findet eine Überprüfung der Effektivität statt. Eine Absicherung gilt als in hohem Masse effektiv, wenn im Wesentlichen folgende Kriterien erfüllt sind:

- Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.
- Die Wertänderung der Absicherungsgeschäfte übersteigt die Wertänderung der Grundgeschäfte nicht über dem Schwellenwert.

Sobald die Kriterien betreffend Effektivität nicht mehr erfüllt sind, wird der Effekt aus dem unwirksamen Teil im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

Sämtliche Absicherungstransaktionen haben im Geschäftsjahr 2023 die Kriterien der Effektivität erfüllt.

Erläuterung von wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank CIC (Schweiz) AG im vergangenen Jahr haben.

Informationen zur Bilanz

1. Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen

in 1 000 CHF	Deckungsart			Total
	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	231 857	1 048 452	1 304 899	2 585 208
Hypothekarforderungen	7 355 953	–	–	7 355 953
Wohnliegenschaften	5 493 673	–	–	5 493 673
Büro- und Geschäftshäuser	894 696	–	–	894 696
Gewerbe und Industrie	925 958	–	–	925 958
Übrige	41 626	–	–	41 626
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen) per 31.12.2023	7 587 811	1 048 452	1 304 899	9 941 162
Total per 31.12.2022	7 428 177	1 101 459	1 169 095	9 698 731
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen) per 31.12.2023	7 557 810	1 048 452	1 257 270	9 863 532
Total per 31.12.2022	7 397 136	1 101 459	1 164 464	9 663 059
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	1 349	121 674	145 913	268 936
Unwiderrufliche Zusagen	840	94 159	451 917	546 916
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	5 649	5 649
Verpflichtungskredite	–	–	1 263	1 263
Total per 31.12.2023	2 189	215 833	604 742	822 764
Total per 31.12.2022	14 887	275 400	623 337	913 624

in 1000 CHF	Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten		Einzelwertberichtigungen
		Nettoschuldbetrag		
Gefährdete Forderungen				
Per 31.12.2023	165 748	87 015	78 733	78 733
Per 31.12.2022	123 223	87 710	35 513	35 513

Der Nettoschuldbetrag der gefährdeten Forderungen ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 43 Mio. gestiegen. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf spezifische zusammenhängende Kreditengagements zurückzuführen, bei welchen die Schuldner im Berichtsjahr in Schieflage geraten sind.

2. Aufgliederung des Handelsgeschäftes und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

in 1 000 CHF

31.12.2023

31.12.2022

Handelsgeschäfte (Aktiven)

Schuldtitle, Geldmarktpapiere, -geschäfte	–	–
davon kotiert	–	–
Beteiligungstitel	–	–
Edelmetalle und Rohstoffe	3	3
Weitere Handelsaktiven	–	–
Total	3	3
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	–	–
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	–	–

3. Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in 1 000 CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen

Zinsinstrumente

Swaps	1 652	837	22 500	17 773	12 878	490 500
-------	-------	-----	--------	--------	--------	---------

Devisen

Terminkontrakte	2 758	1 884	118 613	–	–	–
Kombinierte Zins-/Währungsswaps	908	19 629	498 644	–	8 662	214 942
Optionen (OTC)	79	31	14 167	–	–	–

Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge per 31.12.2023	5 397	22 381	653 924	17 773	21 540	705 442
--	--------------	---------------	----------------	---------------	---------------	----------------

davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	5 397	22 381		17 773	21 540	
--	-------	--------	--	--------	--------	--

Total per 31.12.2022	4 983	25 644	1 305 582	3 432	31 225	1 150 875
----------------------	-------	--------	-----------	-------	--------	-----------

davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	4 983	25 644		3 432	31 225	
--	-------	--------	--	-------	--------	--

	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge (kumuliert) per 31.12.2023	23 170	43 921

Total per 31.12.2022	8 415	56 869
----------------------	-------	--------

Aufgliederung nach Gegenparteien

	Zentrale Clearingstellen	Banken und Wertpapierhäuser	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)	–	19 521	3 649

4. Aufgliederung der Finanzanlagen

in 1 000 CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Finanzanlagen				
Schuldtitel	150 808	116 728	148 031	110 842
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	150 808	116 728	148 031	110 842
davon zur Veräusserung bestimmt	–	–	–	–
Beteiligungstitel	97	97	28 342	28 342
davon qualifizierte Beteiligungen ¹	–	–	–	–
Edelmetalle	–	–	–	–
Aus dem Kreditgeschäft übernommene und zum Wiederverkauf bestimmte Liegenschaften und Waren	–	–	–	–
Kryptowährungen	–	–	–	–
Total	150 905	116 825	176 373	139 184
Davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	145 808	111 727	–	–

Die Bank verfügt über keine eigenen Beteiligungstitel in den Finanzanlagen.

¹Mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen.

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

	Aaa – Aa3	A1 – A3	Baa1 – Baa3	Ba1 – B3	Niedriger als B3	Ohne Rating
Schuldtitel: Buchwerte	145 808	5 000	–	–	–	–

Die angegebenen Ratings stammen von Moody's oder Standard & Poor's.

5. Darstellung der Beteiligungen

in 1 000 CHF	Anschaffungswert	Bisher aufgel. Wertber.	Buchwert 31.12.2022	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Buchwert 31.12.2023
Nicht nach Equity-Methode bewertete Beteiligungen ohne Kurswert	7 005	–	7 005	4 015	–2	–	11 018
Total Beteiligungen	7 005	–	7 005	4 015	–2	–	11 018

6. Angabe der Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

in 1 000 CHF	Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	31.12.2023			Direkter Besitz
			Gesellschaftskapital	Anteil am Kapital (in %)	Anteil an Stimmen (in %)	
	Cruise Invest Capital GP SA in Liquidation, Basel	Finanzgesellschaft	100	75,00	75,00	Ja
	ICM Finance SA in Liquidation, Basel	Finanzgesellschaft	100	100,00	100,00	Ja

7. Darstellung der Sachanlagen

in 1 000 CHF

	2023							Buchwert 31.12.2023
	Anschaf- fungs- wert	Bisher aufgel. Abschr.	Buchwert 31.12.2022	Umgliede- rungen	Investi- tionen	Desinvesti- tionen	Abschrei- bungen	
Bankgebäude	6 744	-4 314	2 430	-	-	-	-82	2 348
Einbauten in fremde Liegenschaften	7 328	-4 044	3 284	-	143	-	-736	2 691
Selbst entwickelte und separat erworbene Software	80 102	-48 760	31 342	-	7 120	-	-12 899	25 563
Übrige Sachanlagen	17 188	-10 571	6 617	-	1 535	-	-2 318	5 834
Übrige Sachanlagen im Finanzierungsleasing	-	-	-	-	-	-	-	-
Total Sachanlagen	111 362	-67 689	43 673	-	8 798	-	-16 035	36 436

Die Abschreibungsmethoden und die angewandten Bandbreiten für die Nutzungsdauer sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erläutert.

8. Aufgliederung der sonstigen Aktiven und sonstigen Passiven

in 1 000 CHF

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Ausgleichskonto	-	31 974	578	-
Vorauszahlungen Steuern	73 526	123 624	-	-
Abrechnungskonti	1 654	1 354	7 762	9 047
Indirekte Steuern und Abgaben	1 876	1 165	11 066	3 280
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven	-	-	-	-
Aktivierter Betrag aufgrund von anderen Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-	-
Badwill	-	-	-	-
Total	77 056	158 117	19 406	12 327

9. Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven und der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in 1 000 CHF	Buchwert	Effektive Verpflichtung
Verpfändete/abgetretene Aktiven		
Nostrokonto Einlagensicherung	6 736	6 736
Forderungen aus Geldmarktpapieren	-	-
Eigene Wertschriften für SNB	29 659	29 659
Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen	2 027 675	1 298 688
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	-	-
Total	2 064 070	1 335 083

10. Angaben der Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie der Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

in 1 000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
Am Bilanzstichtag betragen die Kontokorrentguthaben und Anlagen der Personalvorsorgeeinrichtungen bei der Bank CIC (Schweiz) AG:	23 300	29 389

11. Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

Die Bank hat die gebildete Arbeitgeberbeitragsreserve im Vorjahr vollständig aufgelöst. Die Auflösung entlastete den Personalaufwand.

in 1 000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
AGBR ohne Verwendungsverzicht bei der Vorsorgeeinrichtung	-	-
Einfluss der Arbeitgeberbeitragsreserve auf den Personalaufwand	-	-1 201

Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

in 1 000 CHF	Über-/ Unter- deckung 31.12.2023	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Veränderung des wirtschaftlichen Anteils zum Vorjahr	Bezahlte Beiträge für die Berichts- periode	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2023	31.12.2022			2023	2022
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	-	-	-	-	9 143	9 143	7 712

Der voraussichtliche Deckungsgrad per 31.12.2023 der Pensionskasse der Bank CIC (Schweiz) AG beträgt 105%. Die definitiven Zahlen per 31.12.2023 liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichtes nicht vor. Der definitive Deckungsgrad per 31.12.2022 der Pensionskasse der Bank CIC (Schweiz) AG betrug 103%.

12. Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

Emittent	Gewichteter Durchschnittszinssatz	Fälligkeiten	Ausstehender Betrag in 1 000 CHF	
			31.12.2023	31.12.2022
Pfandbriefbank Schweizerischer Hypothekarinstitute	Nicht nachrangig	2024 – 2036	1 139 200	1 045 600

Nach Fälligkeiten

in 1 000 CHF	2024	2025	2026	2027	2028	nach 2028	Total
	122 500	49 000	62 100	145 300	220 100	540 200	1 139 200

13. Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres

	2023							Stand 31.12.2023
	Stand 31.12.2022	Zweck- konforme Verwen- dungen	Umbu- chungen	Währungs- differenzen	Überfällige Zinsen, Wiederein- gänge	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	622	-127	-	-	-	-	-	495
Übrige Rückstellungen ¹	101 099	-2 542	-	-	-	21 001	-30 418	89 140
Total Rückstellungen	101 721	-2 668	-	-	-	21 001	-30 418	89 635
Reserven für allgemeine Bankrisiken²	75 500	-	-	-	-	7 000	-	82 500
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länder- risiken	36 353	-1 862	139	0	-1 713	49 695	-3 439	79 173
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	35 513	-1 862	139	0	-1 713	49 695	-3 039	78 733
davon Wertberichtigungen für latente Risiken	840	-	-	-	-	-	-400	440

¹Die Bank CIC (Schweiz) AG kann im Rahmen des ordentlichen Geschäftsganges in verschiedene rechtliche und politische Verfahren involviert werden. Für damit verbundene mögliche und abschätzbare Verpflichtungen und Aufwendungen werden Rückstellungen gebildet. Bei der Berechnung der Rückstellungen berücksichtigen wir die naturgemäss vorkommenden Unsicherheiten und Ermessensspielräume durch Annahmen.

²Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind versteuert.

14. Darstellung des Gesellschaftskapitals

in 1 000 CHF	31.12.2023			31.12.2022		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
Gesellschaftskapital						
Aktienkapital	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000
davon liberiert	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000

Die Bank verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

15. Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in 1 000 CHF	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Qualifiziert Beteiligte	619 183	418 308	2 302 955	978 532
Gruppengesellschaften	–	–	–	–
Verbundene Gesellschaften	1 421	2 247	50 757	30 572
Organgeschäfte	1 259	10 004	2 025	4 153
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Transaktionen mit nahestehenden juristischen und natürlichen Personen

Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu marktüblichen Konditionen getätigt. Die Refinanzierungen im Geldmarktbereich werden bei der Crédit Mutuel vorgenommen. Geldanlagen im kurzfristigen Bereich werden in der Regel bei Banken innerhalb der Crédit Mutuel platziert. Bei den gruppeninternen Anlagen gelangen marktübliche Zinskonditionen zur Anwendung.

Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende (natürliche) Personen erhalten bei Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) dieselben branchenüblichen Vorzugskonditionen wie die übrigen Mitarbeitenden.

Hinweis zu Ausserbilanzgeschäften

Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden ebenfalls zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Es handelt sich hierbei um Kreditsicherungsgarantien, Bürgschaften, Treuhandgeschäfte und unwiderrufliche Kreditzusagen.

16. Angabe der wesentlichen Beteiligten

in 1 000 CHF

	31.12.2023		31.12.2022	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten mit Stimmrecht				
Crédit Industriel et Commercial, Paris	125 000	100,00	125 000	100,00

Die Bank CIC (Schweiz) AG gehört zu 100% zur französischen Bankengruppe Crédit Industriel et Commercial (CIC), Paris. Die CIC-Gruppe wiederum ist eine Mehrheitsbeteiligung der französischen Bankengruppe Crédit Mutuel.

17. Angaben über die eigenen Kapitalanteile und die Zusammensetzung des Eigenkapitals

Aktien im Eigenbestand

Die Bank CIC (Schweiz) AG besitzt keine eigenen Beteiligungstitel.

Aktienkapital

in 1 000 CHF

	31.12.2023		31.12.2022	
	Anzahl Titel	Nennwert	Anzahl Titel	Nennwert
Aktienkapital	125 000	125 000	125 000	125 000
davon einbezahlt	125 000	125 000	125 000	125 000
davon verbunden mit besonderen Rechten und Restriktionen	–	–	–	–

Es handelt sich um Namenaktien.

Nicht ausschüttbare Reserven

in 1 000 CHF

	31.12.2023	31.12.2022
Nicht ausschüttbarer Betrag aus den gesetzlichen Kapitalreserven	–	–
Nicht ausschüttbarer Betrag aus den gesetzlichen Gewinnreserven	29 200	29 200
Nicht ausschüttbarer Betrag aus den freiwilligen Gewinnreserven	–	–
Total nicht ausschüttbare Reserven	29 200	29 200

Angabe über Transaktionen mit Beteiligten in ihrer Eigenschaft als Beteiligte

Transaktionen mit Beteiligten werden zu marktüblichen Konditionen getätigt.

18. Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

in 1 000 CHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig				immobilisiert	Total
			innert 3 Monaten	nach 3 bis 12 Monaten	nach 12 Monaten bis 5 Jahren	nach 5 Jahren		
Aktivum/Finanzinstrumente								
Flüssige Mittel	1 676 412	6 736	–	–	–	–	–	1 683 148
Forderungen gegenüber Banken	780 187	–	–	–	–	–	–	780 187
Forderungen gegenüber Kunden	865	309 342	1 290 412	626 038	231 906	79 016	–	2 537 579
Hypothekarforderungen	147	302 475	645 931	2 154 170	3 578 667	644 562	–	7 325 952
Handelsgeschäft	3	–	–	–	–	–	–	3
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	23 170	–	–	–	–	–	–	23 170
Finanzanlagen	97	–	9 200	13 333	118 649	9 626	–	150 905
Total per 31.12.2023	2 480 881	618 553	1 945 543	2 793 541	3 929 222	733 204	–	12 500 944
Total per 31.12.2022	2 895 343	561 089	1 716 490	2 873 853	3 813 700	889 110	–	12 749 585

Fremdkapital/Finanzinstrumente

Verpflichtungen gegenüber Banken	151 907	336 820	314 840	287 211	1 148 164	400 725	–	2 639 667
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	2 431 949	2 043 958	2 659 547	732 199	94 568	3 000	–	7 965 221
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	43 921	–	–	–	–	–	–	43 921
Kassenobligationen	–	–	–	8 529	5 183	18 285	–	31 997
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–	40 000	82 500	476 500	540 200	–	1 139 200
Total per 31.12.2023	2 627 777	2 380 778	3 014 387	1 110 439	1 724 415	962 210	–	11 820 006
Total per 31.12.2022	3 764 670	1 602 962	3 151 766	1 516 307	1 243 205	921 396	–	12 200 306

19. Darstellung der Aktiven und Passiven aufgliedert nach In- und Ausland gemäss Domizilprinzip

in 1 000 CHF	31.12.2023			31.12.2022		
	Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total
Aktiven						
Flüssige Mittel	1 683 148	–	1 683 148	2 119 359	–	2 119 359
Forderungen gegenüber Banken	64 486	715 701	780 187	143 508	698 416	841 924
Forderungen gegenüber Kunden	1 983 028	554 551	2 537 579	1 896 345	617 605	2 513 950
Hypothekarforderungen	7 259 055	66 897	7 325 952	7 073 699	75 410	7 149 109
Handelsgeschäft	3	–	3	3	0	3
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	21 155	2 015	23 170	5 342	3 073	8 415
Finanzanlagen	28 945	121 960	150 905	18 966	97 859	116 825
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23 455	4 040	27 495	15 738	1 934	17 672
Beteiligungen	11 018	–	11 018	7 003	2	7 005
Sachanlagen	36 436	–	36 436	43 673	–	43 673
Sonstige Aktiven	56 725	20 331	77 056	149 357	8 760	158 117
Total Aktiven	11 167 454	1 485 495	12 652 949	11 472 993	1 503 059	12 976 052
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	275 236	2 364 431	2 639 667	348 136	1 229 435	1 577 571
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	6 907 902	1 057 319	7 965 221	7 143 771	2 337 382	9 481 153
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	18 214	25 707	43 921	31 872	24 997	56 869
Kassenobligationen	31 997	–	31 997	39 113	–	39 113
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	1 139 200	–	1 139 200	1 045 600	–	1 045 600
Passive Rechnungsabgrenzungen	92 934	9 713	102 647	82 023	6 163	88 186
Sonstige Passiven	19 320	86	19 406	10 644	1 683	12 327
Rückstellungen	89 635	–	89 635	101 721	–	101 721
Reserven für allgemeine Bankrisiken	82 500	–	82 500	75 500	–	75 500
Gesellschaftskapital	125 000	–	125 000	125 000	–	125 000
Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	8 101	–	8 101	8 101	–	8 101
Gesetzliche Gewinnreserve	29 200	–	29 200	29 200	–	29 200
Freiwillige Gewinnreserven	335 500	–	335 500	306 500	–	306 500
Gewinnvortrag	211	–	211	3 036	–	3 036
Gewinn	40 743	–	40 743	26 175	–	26 175
Total Passiven	9 195 693	3 457 256	12 652 949	9 376 392	3 599 660	12 976 052

20. Aufgliederung des Totals der Aktiven nach Ländern beziehungsweise Ländergruppen (Domizilprinzip)

in 1 000 CHF	31.12.2023		31.12.2022	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
Aktiven				
Europa	1 411 869	11,17	1 422 995	10,97
Nordamerika	35 782	0,28	20 708	0,16
Asien	10 483	0,08	10 855	0,08
Karibische Zone	24 092	0,19	44 592	0,34
Ozeanien	136	0,00	143	0,00
Afrika	544	0,00	4	0,00
Lateinamerika	2 588	0,02	3 762	0,03
Total Auslandsaktiven	1 485 494	11,74	1 503 059	11,58
Schweiz	11 167 455	88,26	11 472 993	88,42
Total Aktiven	12 652 949	100,00	12 976 052	100,00

21. Aufgliederung des Totals der Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)

in 1 000 CHF	Netto Auslandsengagement 31.12.2023		Netto Auslandsengagement 31.12.2022	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
Moody's				
Aaa – Aa3	977 453	87,79	1 122 546	89,25
A1 – A3	38 882	3,49	21 488	1,71
Baa1 – Baa3	58 890	5,29	59 900	4,76
Ba1 – Ba3	8 449	0,76	6 096	0,48
B1 – B3	22	0,00	2 552	0,20
Caa1 – C	185	0,02	2 260	0,18
Ohne Rating	29 547	2,65	43 057	3,42
Total	1 113 428	100,00	1 257 899	100,00

22. Darstellung der Aktiven und Passiven aufgliedert nach den für die Bank wesentlichsten Währungen

in 1 000 CHF

31.12.2023

	CHF	USD	EUR	Übrige	Total
Aktiven					
Flüssige Mittel	1 681 738	221	1 099	90	1 683 148
Forderungen gegenüber Banken	12 174	139 796	523 847	104 370	780 187
Forderungen gegenüber Kunden	1 582 577	115 592	823 574	15 836	2 537 579
Hypothekarforderungen	7 265 098	–	60 854	–	7 325 952
Handelsgeschäft	–	–	–	3	3
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	23 170	0	–	–	23 170
Finanzanlagen	38 853	58 026	54 026	–	150 905
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23 295	760	3 399	41	27 495
Beteiligungen	11 018	–	–	–	11 018
Sachanlagen	36 436	–	–	–	36 436
Sonstige Aktiven	76 956	2	98	0	77 056
Total bilanzwirksame Aktiven	10 751 315	314 397	1 466 897	120 340	12 652 949
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisen- termin- und Devisenoptionsgeschäften	57 505	313 743	431 576	31 288	834 112
Total Aktiven	10 808 820	628 140	1 898 473	151 628	13 487 061

22. Darstellung der Passiven aufgegliedert nach den für die Bank wesentlichsten Währungen

in 1 000 CHF

31.12.2023

	CHF	USD	EUR	Übrige	Total
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 025 803	59 911	534 331	19 622	2 639 667
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	6 054 214	501 308	1 296 687	113 012	7 965 221
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	43 921	–	–	–	43 921
Kassenobligationen	31 997	–	–	–	31 997
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	1 139 200	–	–	–	1 139 200
Passive Rechnungsabgrenzungen	94 345	2 625	5 627	50	102 647
Sonstige Passiven	19 035	103	267	1	19 406
Rückstellungen	89 635	–	–	–	89 635
Reserven für allgemeine Bankrisiken	82 500	–	–	–	82 500
Gesellschaftskapital	125 000	–	–	–	125 000
Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	8 101	–	–	–	8 101
Gesetzliche Gewinnreserve	29 200	–	–	–	29 200
Freiwillige Gewinnreserven	335 500	–	–	–	335 500
Gewinnvortrag	211	–	–	–	211
Gewinn	40 743	–	–	–	40 743
Total bilanzwirksame Passiven	10 119 405	563 947	1 836 912	132 685	12 652 949
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	723 512	62 577	53 047	18 920	858 056
Total Passiven	10 842 917	626 524	1 889 959	151 605	13 511 005
Nettoposition pro Währung	-34 097	1 616	8 514	23	

Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

23. Aufgliederung sowie Erläuterung zu den Eventualforderungen und -verpflichtungen

in 1 000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	34 457	64 775
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	233 952	226 001
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	527	1 928
Total Eventualverpflichtungen	268 936	292 704
Übrige Eventualforderungen	28 276	61 091
Total Eventualforderungen	28 276	61 091

24. Aufgliederung der Verpflichtungskredite

in 1 000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verpflichtungen aus aufgeschobenen Zahlungen (deferred payments)	1 263	2 863
Total Verpflichtungskredite	1 263	2 863

25. Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

in 1 000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	735 066	528 431
Treuhandanlagen bei Gruppengesellschaften und verbundenen Gesellschaften	442 010	74 905
Total Treuhandgeschäfte	1 177 076	603 336

Informationen zur Erfolgsrechnung

26. Aufgliederung des Erfolges aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

in 1 000 CHF	2023	2022
Aufgliederung nach Geschäftssparten		
Handel mit vermischten Geschäften ¹	26 017	39 776
Total Handelserfolg	26 017	39 776
Aufgliederung nach zugrunde liegenden Risiken		
Handelserfolg aus:		
Beteiligungstiteln (inkl. Fonds)	81	731
Devisen	25 526	38 989
Rohstoffen und Edelmetallen	410	56
Total Handelserfolg	26 017	39 776
davon aus Fair-Value-Option	–	–

¹ Die Bank CIC (Schweiz) AG führt keine Spartenrechnung.

27. Angabe eines wesentlichen Refinanzierungsertrags in der Position Zins- und Diskontertrag sowie von wesentlichen Negativzinsen

in 1 000 CHF	2023	2022
Refinanzierungsertrag in der Position Zins- und Diskontertrag	–	–
Den Zinsertrag mindernde Negativzinsen	88	2 927
Den Zinsaufwand mindernde Negativzinsen	851	9 630

28. Aufgliederung des Personalaufwandes

in 1 000 CHF	2023	2022
Gehälter	67 423	64 954
Sozialleistungen	5 136	4 995
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	9 143	7 712
Übriger Personalaufwand	2 385	2 226
Total Personalaufwand	84 087	79 887

29. Aufgliederung des Sachaufwandes

in 1 000 CHF	2023	2022
Raumaufwand	7 992	8 324
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	19 428	18 230
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie operatives Leasing	550	319
Honorare der Prüfgesellschaft	742	609
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	682	516
davon für andere Dienstleistungen	60	93
Übriger Geschäftsaufwand	10 505	9 381
Total Sachaufwand	39 217	36 863

30. Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von frei werdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Im Berichtsjahr wurden Reserven für allgemeine Bankrisiken in der Höhe von CHF 7 Mio. gebildet.

Auflösung von stillen Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven in der Höhe von CHF 30 Mio. aufgelöst.

31. Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes

in 1 000 CHF	2023	2022
Laufender Steueraufwand	7 683	6 090
Latenter Ertragssteueraufwand		
Total Steueraufwand	7 683	6 090
Durchschnittlich gewichteter Steuersatz auf Basis Geschäftserfolg	30,2%	14,8%

**« Zahlen verändern
sich. Verlässlichkeit
bleibt. »»**







KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bank CIC (Schweiz) AG, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bank CIC (Schweiz) AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seite 42 bis 69) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungs-

nachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Olivier Gauderon
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Jeremy Koschenz
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 8. April 2024

Eigenmittel- und Liquiditätskennzahlen

in 1 000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
Anrechenbare Eigenmittel		
Hartes Kernkapital (CET1)	621 080	573 337
Kernkapital (Tier1)	711 080	663 337
Ergänzungskapital (Tier2)	137 673	156 827
Gesamtkapital total	848 754	820 164

in 1 000 CHF		
Risikogewichtete Positionen (RWA)		
RWA	5 801 952	5 754 284
Mindesteigenmittel	464 156	460 343

(in % der RWA)		
Risikobasierte Kapitalquoten		
CET1-Quote	10,7%	10,0%
Kernkapitalquote	12,3%	11,5%
Gesamtkapitalquote	14,6%	14,3%

(in % der RWA)		
CET1-Pufferanforderungen		
Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019)	2,5%	2,5%
Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards	0,9%	0,9%
Zusätzlicher Eigenmittelpuffer gemäss FINMA-Anordnung	0,8%	0,5%
Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität	4,2%	3,9%
Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	6,2%	5,5%

(in % der RWA)		
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV		
Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV	3,2%	3,2%
Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	0,9%	0,9%
CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. des antizyklischen Puffers nach Art. 44 und 44a ERV und FINMA Add-on	9,1%	8,8%
Tier 1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. des antizyklischen Puffers nach Art. 44 und 44a ERV und FINMA Add-on	10,7%	10,4%
Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. des antizyklischen Puffers nach Art. 44 und 44a ERV und FINMA Add-on	12,9%	12,6%

in 1 000 CHF und in %	31.12.2023	31.12.2022
Basel III Leverage Ratio		
Netto-anrechenbares Gesamtkernkapital (Tier1)	711 080	663 337
Gesamtengagement	13 041 360	13 403 792
Basel III Leverage Ratio	5,5%	4,9%

in 1 000 CHF und in %	4. Quartal 2023 Durchschnitt	3. Quartal 2023 Durchschnitt	2. Quartal 2023 Durchschnitt	1. Quartal 2023 Durchschnitt
Liquidity Coverage Ratio (LCR)				
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	1 781 950	1 339 896	1 226 207	1 772 854
Total der Nettomittelabflüsse	694 258	576 784	625 967	1 254 549
Quote für kurzfristige Liquidität LCR	256,7%	232,3%	195,9%	141,3%

in 1 000 CHF und in %	31.12.2023	31.12.2022
Net Stable Funding Ratio (NSFR)		
Verfügbare stabile Refinanzierung	7 903 418	7 583 363
Erforderliche stabile Refinanzierung	6 841 779	6 767 048
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	116%	112%

Die Offenlegung der Eigenmittelanforderungen, der Leverage Ratio, der Liquidity Coverage Ratio und der Net Stable Funding Ratio erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben aus FINMA-RS 2016/1. Die Bank CIC (Schweiz) AG ist als Mitglied der Crédit Mutuel-CIC-Gruppe von weiteren Eigenmittelloffenlegungspflichten befreit. Entsprechende Angaben sind im Geschäftsbericht der Crédit Mutuel-CIC-Gruppe zu finden.

Corporate Governance

Unter Corporate Governance werden die Grundsätze, Prozesse und Strukturen verstanden, anhand derer ein Unternehmen durch seine Organe gesteuert und kontrolliert wird. Klare Kompetenzen und Zuständigkeiten prägen die wertorientierte, nachhaltige und verantwortungsbewusste Unternehmensführung der Bank CIC (Schweiz) AG. Dabei legen wir grossen Wert auf eine angemessene Unternehmensüberwachung und auf hohe Transparenz. Die Anforderungen der Corporate Governance werden – dem Proportionalitätsprinzip (Verhältnismässigkeitsprinzip) folgend – unter Berücksichtigung der Grösse, der Komplexität, der Struktur und des Risikoprofils unseres Unternehmens umgesetzt und laufend überprüft und bei Bedarf angepasst.

Unternehmensstruktur und Eigentümerschaft

Die Bank ist als Aktiengesellschaft gemäss schweizerischem Recht konstituiert und ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Crédit Industriel et Commercial (CIC) in Paris (siehe Seite 22 und 23 für operative Unternehmensstruktur und Seiten 24 und 25 für Informationen zur Gruppe). Die Beteiligungen der Bank bestehen vor allem aus Beteiligungen an Finanzinfrastrukturunternehmen in der Schweiz und sind für die Gesamtbeurteilung nicht wesentlich, weshalb keine Pflicht für die Erstellung einer Konzernrechnung besteht.

Organe der Bank

Die Bank verfügt über folgende Organe: Generalversammlung, Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Revisionsstelle.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat legt die Geschäftsstrategie sowie die Risikopolitik fest und ist somit für die langfristige strategische Ausrichtung verantwortlich. Er stellt die Oberleitung, die Aufsicht und die Kontrolle der Bank sicher. Darüber hinaus legt er die strategischen, organisatorischen, finanzplanerischen und für das Rechnungswesen geltenden Richtlinien fest. Die Führung des operativen Geschäftes hat der Verwaltungsrat der Geschäftsleitung übertragen. Die Aufgaben und Kompetenzen im Einzelnen sind im Organisations- und Geschäftsreglement definiert.

Innerhalb des Verwaltungsrates sind einzelne Aufgaben an zwei Ausschüsse delegiert, deren Aufgaben und Kompetenzen in den jeweiligen Reglementen festgehalten sind:

- **Audit & Risk Committee:** Das Audit & Risk Committee überwacht und beurteilt insbesondere die Integrität der Finanzabschlüsse, das interne Kontrollsystem mit den internen Kontrollen sowie deren Wirksamkeit. Zudem kontrolliert es unter anderem, ob die Bank ein geeignetes Risikomanagement mit wirksamen Prozessen unterhält, die der jeweiligen Risikolage der Bank gerecht werden.
- **Nominations- und Entschädigungskomitee:** Das Nominations- und Entschädigungskomitee ist für die Personal- und Vergütungspolitik verantwortlich und bereitet die dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Entscheide vor.

Daneben besteht auf Stufe Geschäftsleitung ein Risikoausschuss: Der Risk Council der Geschäftsleitung übernimmt die Aufgaben eines Risikoausschusses und berichtet quartalsweise an das Audit & Risk Committee.

Der Verwaltungsrat der Bank besteht per 31.12.2023 aus zehn Mitgliedern. Im Jahr 2023 wurde der Verwaltungsrat neu zusammengestellt. Neu dazugekommen sind Florence Parly, Sophie Maillard, Thierry Marais und Roger H. Hartmann. Kein Mitglied des Verwaltungsrates übt bei der Bank eine exekutive Funktion aus. Fünf von zehn Verwaltungsräten (Roland Burger, Florence Parly, Sophie Maillard, Thierry Marais und Roger H. Hartmann) erfüllen die Voraussetzungen bezüglich Unabhängigkeit gemäss FINMA-Rundschreiben 2017/1. Die anderen fünf Mitglieder vertreten die Mehrheitsaktionärin. Der Verwaltungsrat wird einberufen, sofern ein Mitglied des Verwaltungsrates, die Geschäftsleitung oder die Revisionsstelle die Einberufung verlangt, mindestens jedoch viermal jährlich, ordentlicherweise einmal pro Kalenderquartal. Im Geschäftsjahr 2023 tagte der Verwaltungsrat zehnmal, das Audit & Risk Committee siebenmal und das Nominations- und Entschädigungskomitee viermal. Zur Behandlung spezifischer Themen im Verwaltungsrat und in dessen Ausschüssen werden je nach Bedarf weitere Personen hinzugezogen (Führungskräfte der Bank, Vertreter der bankengesetzlichen Revisionsstelle sowie externe Spezialisten und Berater).

Mitglieder des Verwaltungsrates per 31.12.2023

Name Nationalität	Funktion	Ausschussmitglied	Erstmalige Wahl	Beruflicher Hintergrund / Ausbildung
Eric Charpentier FR	Präsident	Nominations- und Entschädigungskomitee	2021	Mathematiker und Finanztechniker Berufliche Tätigkeit Stellvertretender Generaldirektor der CIC (Crédit Industriel et Commercial) in Frankreich, Generaldirektor der Crédit Mutuel Nord Europe, Mitglied des Verwaltungsrates der Crédit Industriel et Commercial, Paris
Roland Burger CH	Vizepräsident	Audit & Risk Committee	2018	Dipl. Wirtschaftsprüfer Berufliche Tätigkeit Direktor bei der Asset Management Audit & Compliance AG, AML Revisions AG, finReg AG, Verwaltungsratsmitglied bei mehreren Schweizer Finanzdienstleistern
Pierre Ahlborn LU	Mitglied	Nominations- und Entschädigungskomitee	2001	M.A. in Economics und Master in Naturwissenschaften und Geografie Berufliche Tätigkeit Direktor der Banque de Luxembourg Mitglied im Verwaltungsrat der ABBL Luxembourg, Société de la Bourse de Luxembourg, Croix-Rouge luxembourgeoise, Chambre de Commerce Verwaltungsratspräsident der Philharmonie du Luxembourg
Jean-Albert Chaffard FR	Mitglied		2017	ASSAS DESS im KMU/KMI-Management Berufliche Tätigkeit Direktor der «Activités Internationales» der CIC-Gruppe
David Héroult FR	Mitglied		2022	Absolvent der Ecole Supérieure de Commerce in Tours und Inhaber eines DESS Management des Organismes Bancaires et Financiers Berufliche Tätigkeit Leiter der Unternehmensentwicklung bei der Banque Fédérative du Crédit Mutuel, Mitglied des Verwaltungsrates der PaySurf
Sabine Schimel FR	Mitglied	Audit & Risk Committee	2022	Absolventin des Ingenieurstudiengangs der Ecole Polytechnique und Wirtschaftsstatistikerin Berufliche Tätigkeit Generaldirektorin der Crédit Mutuel Capital, Mitglied des Verwaltungsrates der Beobank in Belgien und der Groupe La Française

Name	Nationalität	Funktion	Ausschussmitglied	Erstmalige Wahl	Beruflicher Hintergrund / Ausbildung
Florence Parly	FR	Mitglied	Nominations- und Entschädigungskomitee	2023	Absolventin des Institut d'Etudes politiques de Paris (IEP Paris), ehemalige ENA-Studentin Berufliche Tätigkeit Französische Politikerin und Managerin. Mitglied in mehreren Verwaltungs- und Aufsichtsräten
Sophie Maillard	CH	Mitglied	Audit & Risk Committee	2023	Juristin, Universität Freiburg, Spezialgebiet Europarecht, Anwaltspatent, Kanton Freiburg Berufliche Tätigkeit Stellvertretende CEO und Verwaltungsrätin von BRP Bizzozero & Partners SA in Genf, Verwaltungsratsmitglied bei mehreren Schweizer Finanzdienstleistern
Thierry Marais	FR	Mitglied		2023	Zertifikat als Verwaltungsrat von der Sociétés Sciences Po-IFA, Masterabschluss von NEOMA und Diplom in Finanzanalyse Berufliche Tätigkeit Unabhängiger Berater mit Schwerpunkt Finanzindustrie, Mitglied der Société Française des Analystes Financiers
Roger H. Hartmann	CH	Mitglied		2023	Master in Wirtschaftswissenschaften, École des H.E.C., Universität Lausanne, Schweiz, Advanced Management Program, The Wharton School, Universität von Pennsylvania, USA Berufliche Tätigkeit Berater oder Verwaltungsrat für diverse Unternehmen und Verbände und Engagement in der universitären Lehre sowie in der beruflichen Weiterbildung

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die operative Führung der laufenden Geschäfte, sofern die Gesetzgebung, die Statuten oder die aktuellen Reglemente nichts anderes verfügen. Sie ergreift unter anderem Massnahmen zur Umsetzung der Strategie, stellt die Auf- und Umsetzung adäquater Prozesse sicher, überwacht die Geschäftstätigkeiten und setzt ein System für die interne Kontrolle auf. Die Aufgaben und Kompetenzen im Einzelnen sind im Organisations- und Geschäftsreglement definiert.

Der Verwaltungsrat ernennt den Präsidenten der Geschäftsleitung. Der Präsident der Geschäftsleitung ist für die operative Gesamtführung und die übergreifende Koordination verantwortlich. Jedes Mitglied der Geschäftsleitung ist dem Präsidenten der Geschäftsleitung direkt

unterstellt, führt sein Departement im Einklang mit den Zielsetzungen der Bank, trägt die Verantwortung für seinen Bereich und die Gesamtverantwortung als Geschäftsleitungsmitglied. Die Geschäftsleitung orientiert den Verwaltungsrat regelmässig und zeitgerecht über die geschäftliche Entwicklung sowie über ausserordentliche Ereignisse.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung treffen sich in der Regel monatlich zu einer Sitzung. Traktanden wie die Umsetzung der Strategie- beziehungsweise die Unternehmensentwicklung, die Risikobeurteilung, die Bilanzsteuerung, die Jahresplanung, die Budgetierung sowie andere aktuelle Themen werden behandelt. Bei Bedarf werden ausserordentliche Sitzungen und Workshops einberufen.

Mitglieder der Geschäftsleitung per 31.12.2023

Name Nationalität	Funktion	In dieser Funktion seit	Beruflicher Hintergrund / Ausbildung
Livia Moretti LU	Präsidentin	2023	Livia Moretti verfügt über solide internationale Kompetenzen in Management, Bankwesen und Finanzen. Sie besitzt einen Master Economy of Financial Institutions and Markets der Università Commerciale Luigi Bocconi in Mailand. Sie war fast zehn Jahre lang Mitglied der Europäischen Zentralbank (EZB), unter anderem als Abteilungsleiterin. Ihre Bankkarriere begann sie bei einer in Luxemburg ansässigen Privatbankgruppe, wo sie acht Jahre lang verschiedene Funktionen innehatte. Seit Februar 2023 ist Livia Moretti CEO der Bank CIC.
David Fusi CH	Mitglied, Vertriebs- organisation	2011	David Fusi studierte Psychologie und begann seine Bankkarriere vor mehr als 30 Jahren. Im Jahr 2006 wechselte er von der UBS zur Bank CIC und eröffnete 2007 die CIC-Filiale in Neuchâtel. David Fusi war für die weitere Expansion des Niederlassungsnetzes in der Westschweiz verantwortlich und entwickelte als Kommerzchef Romandie das Geschäftsfeld der strukturierten Finanzierungen. Nach fünf Jahren übernahm er 2011 als Mitglied der Geschäftsleitung die Regionenleitung Romandie und verantwortet unverändert den Bereich Spezialfinanzierung. Seit 2023 ist er Leiter der Vertriebsorganisation.
Matthias Kälin CH	Mitglied, Chief Operation Officer	2023	Matthias Kälin verfügt über einen eidgenössischen Abschluss in Betriebsökonomie der Fachhochschule Zürich sowie über langjährige Managementenerfahrung und umfassende Kenntnisse in den Bereichen IT, Change Management, Technologie und Betriebsdienstleistungen. Er trat 2003 in die Bank ein und war nachfolgend Leiter der Anwendungssysteme der Bank und Leiter der IT-Abteilung, bevor er die Leitung des Bereichs Technology & Operational Services übernahm. Matthias Kälin hat wesentlich zur digitalen Transformation der Bank beigetragen. Sein Bereich umfasst die IT, den operativen Bereich und das Projektmanagement.
Yves Aeschlimann CH	Mitglied, Chief Risk Officer	2023	Yves Aeschlimann verfügt über umfassende Erfahrung im Risikomanagement von Banken und war in ähnlichen Funktionen unter anderem bei Edmond de Rothschild (Suisse) SA und EFG International tätig, Banken, bei denen er auch Mitglied der Konzernleitung war. Davor arbeitete er als Senior Financial Sector Specialist in der Abteilung für Finanzmarktintegrität für die Weltbank in Washington DC und war als Richter der Justiz in Genf tätig, unter anderem als Untersuchungsrichter. Yves Aeschlimann begann seine Karriere als Rechtsanwalt in Genf. In seiner Funktion beaufsichtigt er unter anderem die Bereiche Risiko, Compliance und Recht.
Mirko Angelini CH	Mitglied, Chief Financial Officer	2023	Als Chief Financial Officer leitet Mirko Angelini die Bereiche Accounting, Controlling, Märkte, Bankbeziehungen, Kreditvergabe und Steuerdienstleistungen. Zuvor hatte Mirko Angelini ähnliche Führungspositionen bei einer Schweizer Privatbank inne und arbeitete bei PricewaterhouseCoopers (PwC) in der Schweiz und in England. Mirko Angelini ist ein diplomierter Wirtschaftsprüfer mit über 20 Jahren Erfahrung im nationalen und internationalen Umfeld in den Bereichen Unternehmensführung, Risikomanagement, Rechnungswesen, Finance, interne Kontrolle, Compliance und interne Revision. Mitglied der Risk Association (SRA). Ausserdem besitzt er die Risk-Management-Zertifizierung CRMA.

Risikomanagement

Erläuterungen zum Risikomanagement sind auf den Seiten 51ff. enthalten.

Strategische Ausrichtung im Bereich Risiken und Risikoprofil

Die Bank CIC (Schweiz) AG verfolgt einen moderaten, vorsichtigen Risikoappetit. Das Kreditrisiko und das Zinsänderungsrisiko sind die zwei wesentlichen Risikoquellen. Die Zinsänderungsrisiken werden bewusst tief gehalten. Veränderungen der Zinskurve, kombiniert mit einem Preiszerfall bei Immobilien, bilden die zentralen Risikotreiber. Das Kreditrisiko manifestiert sich in Verlusten aufgrund zahlungsunfähiger Kundinnen und Kunden und ungenügender Verkaufserlöse aus der Verwertung von Sicherheiten. Dieses Risiko wird insbesondere durch die Einhaltung der klaren Kreditrichtlinien, durch vorsichtige Immobilienschätzungen, gründliche Solvenzprüfungen und eine allgemein vorsichtige Kreditvergabe sowie laufende Überwachungen und eine breite geographische, sicherheitstechnische und kundenspezifische Diversifikation minimiert. Beim Zinsänderungsrisiko sind zurzeit sinkende Zinsen der wesentliche Risikotreiber. Das Zinsänderungsrisiko manifestiert sich durch eine schrumpfende oder negative Zinsmarge und wird durch das laufende Bilanzstrukturmanagement, die Neugeschäfte und die entsprechenden Absicherungen gesteuert. Die Risikotoleranz in allen Risiken ist so definiert, dass beim Eintreten von negativen Ereignissen der Fortbestand beziehungsweise die Erfüllung der Eigenmittelanforderungen weiterhin gegeben ist.

Standorte

Hauptsitz Basel
Bank CIC (Schweiz) AG
Marktplatz 13
Postfach
4001 Basel
T +41 61 264 12 00

Lausanne
Bank CIC (Schweiz) AG
Avenue de Rhodanie 58
Postfach
1001 Lausanne
T +41 21 614 03 60

Neuchâtel
Bank CIC (Schweiz) AG
Faubourg de l'Hôpital 8
Postfach
2001 Neuchâtel
T +41 32 723 58 00

Fribourg
Bank CIC (Schweiz) AG
Rue de Morat 11
Postfach
1700 Fribourg
T +41 26 350 80 00

Lugano
Bank CIC (Schweiz) AG
Via Serafino Balestra 5
Postfach
6901 Lugano
T +41 91 911 63 63

Sion
Bank CIC (Schweiz) AG
Place du Midi 21
Postfach
1951 Sion
T +41 27 329 47 50

Genf
Bank CIC (Schweiz) AG
Avenue de la Gare-des-
Eaux-Vives 9
Postfach
1211 Genf 6
T +41 22 839 35 00

Luzern*
Bank CIC (Schweiz) AG
Obergrundstrasse 61
Postfach
6002 Luzern
T +41 41 562 61 00

Zürich
Bank CIC (Schweiz) AG
Schützengasse 30
Postfach
8021 Zürich
T +41 44 225 22 11

* Die Kunden der Filiale Luzern werden seit Anfang 2024 von der Filiale Zürich betreut.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Bank CIC (Schweiz) AG, Basel

Konzeption, Gestaltung, Realisation: Rosarot Ideennetz AG, Zürich

Druck: Gremper AG, Pratteln

© 2024

cic.ch